Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr	**8.30h – 16.00h**
Di	**8.30h – 14.00h**
Do	**8.30h – 18.00h**

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

volksbühne
münchen

MÄRZ 2024
N°08

INHALT

SEITE

03 : Einleitung
04 – 06 : Münchner Kammerspiele
07 : Resi im Marstall
08 – 10 : Residenztheater
10 : Resi im Cuvilliéstheater
11 – 13 : Münchner Volkstheater
13 : Teamtheater
14 : Metropoltheater
15 : Hofspielhaus
16 : Komödie im Bayerischen Hof
17 : Deutsches Theater
18 – 20 : Nationaltheater
20 : GOP Variété-Theater
21 – 22 : Gärtnerplatztheater
23 – 27 : Konzerte und Events
27 – 31 : Klassische Konzerte
31 – 33 : Führungen / Reise in die Provence – Restplätze!
34 – 35 Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Foto: © Bernhard Müller: Oskar Schlemmer: Tänzerin (Die Geste)
Oskar Schlemmer, in Stuttgart geboren, war in den 20er Jahren als Meister beim Bauhaus in Weimar und später Dessau tätig. Er unterrichtet Wandbildmalerei, später übernimmt der die Werkstätten für Metall und Bildhauerei. Seine Liebe gilt dem Tanz – er entwirft Bühnenbilder und Kostüme. Anlässlich der großen Bauhaus-Ausstellung wurde Schlemmers »Triadisches Ballett« - bereits ab 1916 in Arbeit und Ende September 1922 in Stuttgart uraufgeführt - am 16.8.1923 auch am Nationaltheater Weimar gezeigt.

München im März 2024

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Sie halten das März-Heft in Händen. **Der Verkauf für die April-Vorstellungen im Bereich Schauspiel beginnt am Mittwoch, den 20.03. Konzerte/Ballett/ Oper im Mai und das Nationaltheater im Juni verkaufen wir ab Donnerstag, den 21.03**.

Im Residenztheater steht Herman Melvilles »*Moby Dick*« neu auf dem Programm. Regie führt der aus den Kammerspielen bekannte Stephan Pucher (»*Trauer muss Elektra tragen*« habe ich hier noch im Kopf)

Im Hofspielhaus spielt Götz Otto »*Kafka, Otto, Huber*«, eine Interpretation von Kafkas »*Der Prozess*« – Götz Otto füllt mit seinen 1,98m die kleine Bühne des Hofspielhauses immer vollständig aus – spielerisch wie räumlich.

Im Deutschen Theater haben wir für den April noch das Musical »*Die Zauberflöte*« von Frank Nimsgern ins Programm bekommen – hier die Musik von Mozart in eine Rock-Oper mit modernen Instrumenten umgewandelt – wenn Sie das Original schon zur Genüge gesehen haben… ein schöner neuer Ansatz!

Bei den Führungen haben wir wegen des großen Interesses noch einmal nachgelegt und Zusatztermine für die Führungen in die Borstei, die Großmarkthalle und das Hauptzollamt für Sie gebucht. Dr. Wohlmann besucht mit uns das Architekturmuseum und die Ausstellung »*The Gift*«, Georg Reichlmayr betrachtet mit uns die Geschichte des Alten Simpel in Schwabing und Walter Müller erkundet mit uns den Stadtteil Neuhausen.

Herzliche Theatergrüße,

Ihr Bernhard Müller
Geschäftsführer der Volksbühne München

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März
Einführungen und Uraufführungen sind jeweils mit einem EF und (UA) gekennzeichnet

ALS LEBTEN WIR IN EINEM BARMHERZIGEN LAND
nach dem Roman von A.L. Kennedy (UA)
| MIT *Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper* | REGIE *Strunz*
: Soll man Unbarmherzigen gegenüber barmherzig sein? Anna unterrichtet an einer Grundschule und möchte immer noch die Welt verbessern. Wie vor 25 Jahren, als gegen die zynische Politik der englischen Regierung demonstrierte. Was sie damals nicht ahnte: Ihr einstiger Geliebter war ein V-Mann, der sie alle verriet. Annas Wiedersehen mit dem Ex-Geliebten findet Ende 2019 – kurz vor Beginn der Pandemie – vor Gericht statt: Anna nimmt die Jagd nach dem Peiniger auf und bringt sich in höchste Gefahr. Bis wohin reicht das Böse, und kann Anna sich selber davon freihalten?
14.04. *(16.00h)* **/ 18.04.** *(20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus*

DER STURM / DAS DÄMMERN DER WELT
von William Shakespeare & Werner Herzog
| MIT *Bach, Pietsch, Porras, Schmauser* | REGIE *Gockel*
: Gestürzt von Widersachern um seinen eigenen Bruder wird Prospero, der ehemalige Herzog von Mailand, auf eine Insel vertrieben. Dort trifft er auf Caliban und Ariel, denen er ihr Land entreißt und sie zu seinen Untertanen macht. Er sinnt auf Rache und entfesselt einen verheerenden Sturm, um seine Feinde am Ufer der Insel stranden zu lassen.
09.04. *(19.00h) Schauspielhaus*

DIE FREIHEIT EINER FRAU
Nach dem Roman von Édouard Louis | MIT *Bach, Schmauser, Telgenkämper* | REGIE *Felicitas Brucker*
: Édouard Louis begibt sich auf die Spuren der Biographie seiner Mutter. Mit feiner Selbstkritik denkt Louis über die Gewalt von Rollenbildern nach und erzählt die berührende Held*innenreise seiner Mutter: Wie sie sich von ihrer toxischen Familie in der Provinz befreit, wie sie in Paris ein neues Leben, eine neue Liebe findet, wie sie mit Catherine Deneuve eine Zigarette raucht.
04.04. *(20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus*

DIE GESCHICHTE VON GOLIAT UND DAVID
Eine Recherche von Ayşe Güvendiren
| MIT *Brandes, Durmaz, Şengül* | REGIE *Güvendiren*
: »Ein Kampf zwischen David und Goliat« – diese auf die Bibel zurückgehende Redewendung beschreibt heute immer noch eine gewaltvolle Situation, in der eine scheinbar schwächere Person oder Gruppe auf einen größeren, stärkeren Gegner trifft. Manchmal gewinnt der Underdog David auf eine ungewöhnliche und überraschende Art und Weise, oft genug aber endet der Kampf trotz Widerstand zugunsten des Riesen Goliat.
09.04. *(20.00h) Werkraum, zum letzten Mal*

DIE MÖGLICHKEITEN DES BÖSEN
Nahaufnahme eines heimlichen Vergnügens nach einer Kurzgeschichte von Shirley Jackson | MIT *Eiworth, Hess, Kakoulakis, Lappe Saldanha* | REGIE *Marie Schleef*
: Ein schwerer, betörender Duft von Rosen liegt über der wunderschönen Pleasant Street. Miss Strangeworth liebt ihre Rosen, denn sie bedeuten ihr Zuhause, und ihr Zuhause bedeutet das Strangeworth House in der Pleasant Street. Die unscheinbare Frau ist Ankerpunkt ihrer Nachbarschaft, lebt sie doch schon in dritter Generation hier: Jeder kennt sie, und sie kennt jeden. Doch ahnt niemand, dass die von allen respektierte Miss Strangeworth ein geheimes, ein zweites Leben führt. Ihr geheimes Vergnügen wird der Gemeinschaft zum Verhängnis werden.
30.03. / 20.04. *(jeweils 19.30h) Therese-Giehse-Halle*

DOPING *NEU*
Komödie in 3 Akten von Nora Abdel-Maksoud | MIT *Bay, Merki, Puls, Redetzki, Şengül* | REGIE *Abdel-Maksoud*
: Zähne zusammenbeißen und durch: Was ist das Doping eines leistungsorientierten Lebens? — Eine schwarzhumorige Komödie über Karrieren, Körper und Fürsorge im Kapitalismus. Der ehrgeizige Lokalpolitiker Lütje Wesel hat auf Sylt Karriere gemacht. Er glaubt an die Gesetze des freien Markts. Er weiß, dass Politik ein Marathon ist, kein Sprint. Dann bricht er am Vorabend seines Wahlkampfabschlusses zusammen. Sein Team tut alles dafür, ihn in nur 24 Stunden wieder zur Hochleistung zu befähigen. Sie bringen ihn in eine geheime Privatklinik – mit ungewöhnlichem Personal und kuriosen Methoden. Wie geht es dem Befürworter eines schlanken Sozialstaats, wenn er selbst auf Unterstützung angewiesen ist?
15.04. *(20.00h, EF 19.30h)* **/ 23.04.** *(20.00h)* **/ 24.04.** *(20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus*

EFFINGERS (UA)
Nach dem Roman von Gabriele Tergit | MIT *Bach, Eiworth, Jung, Löber u.a.* | REGIE *Jan Bosse*
: Gabriele Tergits Familienroman »Effingers« porträtiert das Leben einer jüdischen Familie zwischen 1883 und 1942. Drei Generationen wachsen auf, suchen Rückhalt und Stabilität in ihrer Familie oder emanzipieren sich von ihren Zwängen. Sie verlieben sich, werden verheiratet oder heiraten gar nicht, fahren das erste Mal Auto, experimentieren mit dem technischen und wirtschaftlichen Fortschritt, erleben einen Weltkrieg, sind Teil des gesellschaftlichen Aufstiegs und stürzen ab. Die »Effingers« erwecken nicht nur verschiedene Menschen im Kontext ihrer Zeit zum Leben, sondern greifen thematisch direkt in unsere Gegenwart.
28.03. *(19.30h, EF 19.00h) Schauspielhaus*

FÜNF BIS SECHS SEMMELN UND EINE KALTE WURST
von Wirtstöchtern und ihren Müttern
| MIT *Annette Paulmann* | REGIE *Paulmann*
: Nach einer glücklichen Kindheit bei den Großeltern in Glonn kommt die achtjährige Lena Christ zu ihrer Mutter ins Wirtshaus nach München, wo sie fortan in der Küche und in der Gaststube tatkräftig mit anpacken muss, als kostenlose Arbeitskraft im Familienbetrieb. Was sich zunächst wie ein Geschenk anfühlt, entwickelt sich schnell zum Albtraum. Ihre Mutter gönnt ihr keinen guten Tag. Die »Wirtsleni« leidet unter der Gleichgültigkeit und den brutalen Misshandlungen ihrer Mutter. Immer wieder versucht sie auszubrechen, immer wieder kehrt sie ins Wirtshaus und zur Mutter zurück..
06.04. *(20.00h) Werkraum*

HUNGRY GHOSTS
von Anna Smolar und Ensemble
| MIT *Benndorff, Brandes, Eiworth u.a.* | REGIE *Smolar*
: Eine Theatertruppe probt ihr Stück, eine Farce; es soll komisch, virtuos und einfach brillant sein. Doch die Hauptdarstellerin hat ihre Komik eingebüßt, sie hat körperliche Symptome, die auf verdrängte Geschichte von vorangegangenen Generationen der Familie zurück gehen.
06.04. *(20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus*

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortstzung; Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März
Einführungen und Uraufführungen sind jeweils mit einem EF und (UA) gekennzeichnet

IM MENSCHEN MUSS ALLES HERRLICH SEIN
nach dem Roman von Sasha Marianna Salzmann
| MIT *Belesova, Benndorff, Eiworth, Puls u.a.*
| REGIE *Jan Bosse*
: Sasha Marianna Salzmann erzählt von Müttern und Töchtern und von Großmüttern in Umbruchzeiten. Das Stück führt uns ins Herz der Umbruchzeit der Sowjetunion und weiter zu der Frage, ob wir heute nicht wieder eine Zeitenwende erleben. Mütter und Töchter können sich nicht verstehen, leben in verschiedenen Welten: Im sowjetischen Imperium, in einem brutal auseinanderbrechenden System und schließlich im Westen. Lenas zugige Kindheit findet in den 70ern statt, in den 90ern wird sie Ärztin, um ihre immer schon kranke Mutter zu retten. Aber da ist diese Mutter bereits gestorben. Tatjana wird Verkäuferin in einem Schnapsladen, im Umbruch der 90er die einzige Überlebenschance. Beide Frauen spült es nach Deutschland, wo das Leben noch einmal neu beginnen soll, beide werden zwangsläufig Freundinnen. Beide haben inzwischen Töchter geboren, die aufwachsen, ohne zu wissen, wo sie eigentlich herkommen, welche Narben sie tragen.
27.04. *(19.00h) Schauspielhaus*

JEWISH CHAMBER ORCHESTRA MUNICH: IM KAMPF MIT DEM BERGE
Stummfilm mit Live-Music
| MIT *Christian Loferer (Horn)* | DIRIGENT *Grossmann*
: Es gab etliche jüdische Pioniere des Alpinismus als das Bürgertum im 19. Jahrhundert begann, die Berge zu erobern. Sie widerlegen das Vorurteil über die ‚jüdische Unsportlichkeit' und die Wahrnehmung jüdischen Lebens als hauptsächlich urban. Man kennt vielleicht den Ausnahme-Bergsteiger Paul Preuss aber die Namen der meisten dieser Pioniere sind heute vergessen – ab den 1910er Jahren erfuhren sie Antisemitismus und wurden aus den Alpenvereinen ausgeschlossen.
28.04. *(20.00h) Schauspielhaus*

LIEBE (UA)
Drama nach dem Film von Michael Haneke
| MIT *Bach, Jung, Löber, Sanhá, Small* | REGIE *Henkel*
: Tief berührend schildert Michael Haneke, einer der wichtigsten Autorenfilmer Europas, das letzte Jahr im Leben eines alten Ehepaars und kreist um eine der großen ethischen Kontroversen unserer Zeit: Sterbehilfe. Anne und Georges sind ein Paar jenseits der 80 und genießen einen erfüllten Ruhestand — bis Anne einen Schlaganfall erleidet. Zunächst kümmert sich Georges aufopferungsvoll um Anne, und beide versuchen, sich mit der neuen Situation zu arrangieren. Dann schottet sich das Paar aber immer mehr ab, und als sich ihr Zustand rapide verschlechtert, bittet Anne ihren Mann um Hilfe. Was soll Georges tun? Was würden Sie tun?
12.04. *(20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus*

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März

ATHENA
Eine musiktheatrale Installation von Robert Borgmann frei nach Aischylos' »Eumeniden« | MIT *Köhler, Mayer u.a.*
: Nachdem sich Orest an seiner Mutter Klytämnestra blutig für den Mord an seinem Vater Agamemnon gerächt hat, flieht er vor dem Zorn der Rechegöttinen. Im Heiligtum des Apollon in Delphi sucht er Zuflucht und fleht den Gott um Schutz an. Doch auch der Gott ist diesen gegenüber machtlos, deshalb soll Athena über Orests Schicksal entscheiden. Aber nicht die Göttin allein, sondern ein von ihr eingesetztes Geschworenengericht wird am Ende über die Frage urteilen, welcher Mord schwerer wiegt: der an der eigenen Mutter oder der am Ehemann.
25.03. / 05.04. *(jeweils 20.00h)*

DIE KOPENHAGEN-TRILOGIE
n. d. Romanen «Kindheit» - «Jugend» - «Abhängigkeit» von Tove Ditlevsen für die Bühne bearbeitet von Tom Silkeberg | MIT *Händler, Janha, Reisinger u.a.* | REGIE *Jach*
: Für das Talent und die Träume der heranwachsenden Tove ist im Kopenhagener Arbeiterviertel Vesterbro der 1920er-Jahre kein Platz. Mit vierzehn Jahren muss sie die Schule verlassen und gegen ihren Willen als Hausmädchen, später als Bürogehilfin arbeiten. Dennoch gibt sie sich nicht geschlagen, publiziert anfänglich Gedichte und Erzählungen und sucht ihre Befreiung unbeirrt im eigenen Schreiben. Tove Ditlevsen erzählt in der »Kopenhagen-Trilogie« immer entlang der eigenen Biografie. Ihre gleichnamige Ich-Erzählerin berichtet ebenso humorvoll wie lakonisch von Privatem, das nichtsdestotrotz politisch ist.
26.03. / 11.04. / 17.04. / 20.04. *(jeweils 19.00h)*

ERINNERUNG EINES MÄDCHENS
von Annie Ernaux
| MIT *Canonica, Köhler, Schwab u.a.* | REGIE *Borczuchs*
: In ihrer 2016 erschienenen autobiografischen Erzählung zeigt die schmerzhafte Auseinandersetzung einer fast Achtzigjährigen mit sexueller Scham, Ohnmacht und Selbstermächtigung und ist – kurz vor dem Beginn der #MeToo-Bewegung erschienen – ein berührendes und zutiefst politisches Dokument vom Ende des Schweigens.
30.03. *(20.00h)*

SPITZENREITERINNEN
nach dem gleichnamigen Roman von Jovana Reisinger
| MIT *Conrad, Hobmeier, Mayer, Reznikoff, Scheibe*
| REGIE *Yana Eva Thönnes*
: Neun Frauen begleitet Jovana Reisinger in ihrem Roman vom Frühjahr bis zum Sommer eines nicht benannten Jahres. Sie alle leben in und um München und sie alle tragen Namen von Frauenzeitschriften. Schablonenhaft leben und scheitern sie an den Bildern und Vorstellungen von dem, was es gemeinhin heißt, eine Frau zu sein.
31.03. *(19.00h)*

YVONNE, PRINZESSIN VON BURGUND
von Witold Gombrowicz
| MIT *Dalle Mura, Janha, Scheibe, Zagermann u.a.*
| REGIE *Wiktor Bagiński*
: »Sagen wir, jemand kommt zu dir und sagt dir, du bist so und so eine Person, sagt dir die schlimmsten, entsetzlichsten Dinge, Dinge, die einen Menschen umbringen, einfach fertigmachen, die einem die Sprache und das Leben verschlagen. Und du sagst dann: Ja, so bin ich, das ist wahr, aber ... Aber was?« – Mit diesen Worten versucht Prinz Philipp seine frisch verlobte Yvonne aus der Reserve zu locken.
30.04. *(20.00h)*

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März
Einführungen und Uraufführungen sind jeweils mit einem EF und (UA) gekennzeichnet

AGAMEMNON
von Aischylos
| MIT *Conrad, Manthei, Goldberg u.a.* | REGIE *Karin Henkel*
: Agamemnon kehrt nach zehnjährigem Kampf gegen Troja als Triumphator nach Hause zurück, nicht ahnend, dass ihn nur der Hass und Rachewunsch seiner Ehefrau Klytämnestra erwarten. Diese kann ihm nicht verzeihen, dass er ihre gemeinsame Tochter Iphigenie geopfert hat, um auf dem Weg nach Troja bei den Göttern günstige Winde für seine Kriegsflotte zu erbitten. Zehn Jahre hat Klytämnestra warten müssen, um den Mord an ihrer Tochter rächen zu können…
06.04. *(19.30h)* **/ 07.04.** *(16.00h m. Kinderbetreuung)*

ANDERSENS ERZÄHLUNGEN
Musiktheaterstück von Jherek Bischoff, Jan Dvořák und Philipp Stölzl | INSZENIERUNG *Stölzl*
: An einem stürmischen Abend im Jahr 1836 erscheint Hans Christian Andersen uneingeladen im Haus seines Jugendfreundes Edvard Collin, der am nächsten Tag seine Verlobte Henriette heiraten wird. Andersen ist durch Wind und Wetter gereist, um Edvard erneut seine Liebe zu gestehen. Der Empfang der Familie ist frostig, der Bräutigam selbst außer Haus beim Junggesellenabschied. Einzig Henriette fühlt sich von dem außergewöhnlichen Charme des Gasts angezogen. Er beginnt, der Braut des Freundes das Märchen der kleinen Meerjungfrau zu erzählen.
21.04. *(18.30h)* **/ 27.04.** *(19.30h)*

ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT
von Yasmina Reza
| INSZENIERUNG *Nora Schlocker* | MIT *Robert Dölle*
: Yazmina Reza, gefeiert vor allem für ihre pointierten Dialogstücke, hat mit »Anne-Marie die Schönheit« einen großen Monolog geschrieben. Im Zentrum dieser Eloge an die Kunst des Schauspiels steht eine alternde Schauspielerin, die ihr gesamtes Theaterleben mit Kleindarstellungen zugebracht hat und sich nie aus ihrer Schattenexistenz befreien konnte. Ein humorvoll-berührendes Spiel-im-Spiel auf der Suche nach Trost in der Kunst.
20.04. *(19.30h)*

DAS SCHLOSS
nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka
| MIT *Conrad, Goldberg, Wächter u.a.* | REGIE *Karin Henkel*
: Der Landvermesser K. kommt in ein Dorfgasthaus. Wie ihm mitgeteilt wird, darf sich vor Ort aber niemand ohne Bewilligung der dem Dorf vorstehenden Schlossbehörden aufhalten. K. weist sich daraufhin als ein vom Schloss bestellter Landvermesser aus und wird nach drei Tagen darüber in Kenntnis gesetzt, dass man keinen Landvermesser brauche, ja nicht einmal sicher sei, ob je nach einem verlangt wurde. Aus ungeklärten Motiven und gegen seinen Wunsch ernennt man K. stattdessen zum Schuldiener, attestiert ihm in einem Schreiben aus dem Schloss aber, dass man mit seiner Tätigkeit als Landvermesser durchaus zufrieden sei. So dubios der Verwaltungsapparat des Schlosses agiert und so intransparent und willkürlich die Entscheidungen der Beamten scheinen, sosehr muss auch der Wahrheitsgehalt der inkohärenten Aussagen von K. angezweifelt werden. Je größer sein Bemühen, im Schloss vorstellig zu werden, desto entfernter und unerreichbarer scheint das Unterfangen.
09.04. *(19.30h)* **/ 25.04.** *(20.00h)*

ERFOLG
nach dem gleichnamigen Roman von Lion Feuchtwanger | INSZENIERUNG *Stefan Bachmann*
| MIT *Amuat, Höld, Strutzenberger, von Manteuffel u.a.*
: München, Anfang der 1920er-Jahre: Dr. Martin Krüger, progressiver Direktor der Staatsgalerie, erwirbt für sein Museum anstößige Bilder. Ein politisch motivierter Prozess katapultiert den unschuldigen Mann ins Gefängnis. Die Mission der 26-jährigen Grafologin Johanna Krain, zunächst Verlobte, dann Ehefrau des Gefangenen, ist klar: Martin muss zurück in die Freiheit. Johanna beginnt zu kämpfen und gerät tief in das Dickicht machtpolitischer Ränke.
01.04. *(18.30h)* **/ 10.04.** *(19.30h, EF 19.00h)*

JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER
von Yasmina Reza | MIT *Goldberg, Köhler, Nussbaum, Wagner, zur Linden* | REGIE *Philipp Stölzl*
: Pascaline und Lionel Hutner sind verzweifelt: Ihr Sohn Jacob ist Céline Dion. Nicht nur, dass er sich wie die berühmte Sängerin kleidet, inzwischen spricht er auch mit franko-kanadischem Akzent und gibt zu jedem passenden und unpassenden Moment ihre Lieder zum Besten. In einer therapeutischen Einrichtung soll er, so die Hoffnung der Eltern, geheilt werden.
24.04. / 30.04. *(jeweils 20.00h)*

JETZT ODER NIE
Ein Liederabend von Florian Paul und Max Rothbart
| MIT *Bardavelidze, Glander, Khorshid, Köhler u.a.*
: In «Jetzt oder nie» starten wir gemeinsam von vorn! Sie setzen sich hin, verschwinden für einen Moment und lauschen der Musik. Und dann? Irgendwann müssen Sie sich entscheiden. Wollen Sie hinaus ins Leben? Oder im Dunklen sitzen bleiben. Es liegt ganz bei Ihnen. Dann heißt es - Jetzt oder nie!
27.03. *(19.30h)*

LEONCE UND LENA
nach Georg Büchner
| MIT *Höld, Melzl, Nussbaum u.a.* | REGIE *Thom Luz*
: Die Geschichte ist scheinbar schnell erzählt: Ein Prinz und eine Prinzessin aus benachbarten Königreichen flüchten vor einer arrangierten Ehe, verlieben sich inkognito ineinander und versuchen, mit einer List ihren Lebensweg selbst zu bestimmen – nur um am Schluss festzustellen, dass sie ihrem vorbestimmten Schicksal in die Arme geflüchtet sind. So weit, so klar.
29.04. *(20.00h, EF 19.30h)*

MOBY DICK *NEU*
nach dem gleichnamigen Roman von Herman Melville
| MIT *Bimazubute, Chin-Malenski u.a.* | REGIE *Stefan Pucher*
: Ein Erzähler, der seine Zuhörer*innen auffordert, ihn Ismael zu nennen, entert mit seinem Seemannsgarn die Bühne des Residenztheaters. Was folgt, ist ein wahres Ungetüm an Erzählung: Ismael heuert auf der »Pequod«, einem alten Walfänger an und sticht auf dieser schwimmenden Fabrik der Trangewinnung in See. Ziel dieser Fahrt ist jedoch nicht allein – wie sich herausstellen wird – die blutige Ausbeutung der Weltmeere und ihrer riesenhaften Meeressäuger, sondern der persönliche, hasserfüllte Rachefeldzug eines »gottlosen, gottgleichen Mannes«, des einbeinigen Kapitäns Ahab. Mit an Shakespeare erinnernder Sprachgewalt schwört der Kapitän seine Mannschaft darauf ein, den sagenumwobenen weißen Wal, der ihm einst das Bein abgerissen hat, in den Meeren zu suchen und zur Strecke zu bringen.
22.04. *(19.30h)* **/ 26.04.** *(19.30h, EF 19.00h)*

MINETTI
Ein Portrait des Künstlers als alter Mann von Th. Bernhard
| MIT *Melzl, Zapatka u.a.* | INSZENIERUNG *Claus Peymann*
: Oostende – Atlantikküste, Schneetreiben, Silvester, in der Halle eines Hotels. Hier landet Minetti, ein alter »Schauspiel-Künstler«, einsam – und zugleich mitten in einer Gesellschaft von »Verrückten«. Oder Gleichgesinnten? Feiernde, Maskierte, Betrunkene … von denen man nicht weiß, woher sie kommen und wohin sie gehen. Sie alle werden zu Minettis Publikum für seinen letzten Auftritt.
31.03. *(19.00h)* **/ 14.4.** *(18.30h)* **/ 15.04.** *(20.00h)*

RESIDENZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März

PEER GYNT
ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen
| MIT *Conrad, Glander, Rothbart, Ruckpaul u.a.*
| REGIE *Sebastian Baumgarten*
: Peer, in Armut aufgewachsen, erfindet sich mithilfe von Erzählung, Lüge und Fabulierkunst immer wieder neu – als Kosmopolit, Kolonialherr und sogar Kaiser. Er lässt das Zuhause hinter sich, landet im Reich der Trolle, deren sagenumwobener Zauber Peer aber auch nur als weitere Form ländlicher Kleinkariertheit erscheint, und begibt sich auf Reisen in der Ferne: Über Jahrzehnte und stets rastlos sucht er im Abenteuer auf offener See, in der Wüste, in der Welt nach seinem »Gynt'schen Ich«, das »einem Heer aus Wünschen, Lust, Verlangen und Begehr, einem Ozean aus Fantasie« gleicht. Beim Versuch, »er selbst zu sein«, wechselt Peer immer wieder die Identität – vom berauschten Goldgräber zum skrupellosen Menschenhändler und schließlich zum zynischen Propheten.
13.04. *(19.00h)*

PRIMA FACIE
von Suzie Miller
| MIT *Lea Ruckpaul* | REGIE *Nora Schlocker*
: Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Mit Anfang dreißig hat sie geschafft, was die wenigsten ihr zugetraut hätten: den Weg aus einem Milieu ohne Privilegien an die Eliteuni und dann in die Topkanzlei. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie geunkt wird? Tessa glaubt an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten des Angeklagten entscheidet. Diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen – schließlich waren neben ihrer anfänglichen Anziehung auch mehrere Flaschen Wein im Spiel –, aber es geht ihr nicht nur um persönliche Gerechtigkeit, sondern auch um die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem.
05.04. / 16.04. / 17.04. *(jeweils 20.00h)*

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März

BUDDENBROOKS
nach dem Roman von Thomas Mann für die Bühne bearbeitet von Bastian Kraft
| MIT *Amuat, Dölle, Mastroberardino u.a.* | REGIE *Kraft*
: Thomas Mann beschreibt in seinem 1901 mit dem Untertitel »Verfall einer Familie« veröffentlichten Roman durch präzise Figurenzeichnungen und einen von Ironie geprägten Stil den Beginn eines Umbruchs großbürgerlicher Strukturen. Mann ließ sich für die «Buddenbrooks» von seiner eigenen Lübecker Familiengeschichte und von Menschen aus seinem damaligen Wohnort München inspirieren.
30.03. *(19.30h)* **/ 03.04.** *(19.30h, EF 19.00h)*

DIE FLIEGEN
von Jean-Paul Sartre und Texten von Thomas Köck
| MIT *Hackl, Stiegler, zur Linden u.a.* | REGIE *Jach*
: Nach Jahren im Exil kehrt Orest unerkannt in seine Heimatstadt Argos zurück – in jene Stadt also, in der sein Vater Agamemnon nach dem Sieg über Troja von dessen Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Ägisth ermordet wurde. Doch nicht der Wille nach Vergeltung ist das Motiv seiner spontanen Rückkehr, sondern das Gerücht einer rätselhaften Fliegenplage.
31.03. *(19.30h)*

PYGMALION
von Amir Reza Koohestani und Mahin Sadri n. d. gleichn. Komödie von George Bernard Shaw
| MIT *Dölle, Jahr, Bardavelidze u.a.* | REGIE *Koohestani*
: Du bist, wie du sprichst. Phonetikprofessor Higgins wettet mit seinem Freund Pickering, aus der energischen Eliza Doolittle, die sich durch den Verkauf von Blumen auf der Straße mit Mühe über Wasser hält und nur breitesten Dialekt spricht, in kürzester Zeit eine perfekt artikulierende Dame der Upperclass zu machen. Eliza erweist sich als disziplinierte und talentierte Schülerin und besteht erste Auftritte in der High Society. Higgins schreibt den Erfolg seiner Genialität zu und erhebt reflexhaft Anspruch auf sie. Es entzieht sich seiner Wahrnehmung, dass sich Eliza nicht zuletzt durch seinen Unterricht zu einer selbstbewussten und reflektierten Frau entwickelt, die nicht nur ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, sondern auch umzusetzen weiß.
28.03. *(19.30h, EF 19.00h)* **/ 02.04.** *(19.30h)*

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März

8 ½ MILLIONEN (Bühne 2)
nach dem Roman von Tom McCarthy | MIT *Breiding, Jürgens, Link, Maudrich, Stapelfeldt* | REGIE *Mathias Spaan*
: Das Gefühl, die Welt sei falsch. Unecht. Seit einem mysteriösen Unfall begleitet dieses Gefühl den Protagonisten von 8 ½ Millionen auf Schritt und Tritt. Als Entschädigung für den Unfall hat er zwar die gigantische Abfindung von 8 ½ Millionen Pfund bekommen, was aber tun mit so einer Summe, wo man doch keinen Zugang mehr zur Realität findet? Er beginnt schließlich, seine eigene Realität zu bauen. Wie im Wahn veranstaltet er immer genauere Nachspiele seiner Erinnerungen.
01.05. *(20.00h)*

ALLES IST AUS, ABER WIR HABEN JA UNS (UNTERWASSER) (UA) (Bühne 1)
nach Bonn Park und Ben Roessler | REGIE *Bonn Park*
: Wir befinden uns in der letzten Großstadt auf dem Meeresgrund. Hier leben Meerfrauen und Meermänner friedlich mit Meeresfischen und Meeresfrüchten zusammen. Doch die Natur fordert ihr Territorium zurück, aber davon wollen die Meeresmenschen nichts wissen. Man geht ins Büro oder ins Theater und erzählt sich Geschichten aus der guten alten Zeit. Aber vor allem verliebt man sich. Love actually is all around.
01.04. *(19.30h)*

AMSTERDAM (Bühne 3)
von Maya Arad Yasur | MIT *Hutter, Lind, Steils*| REGIE *Heller*
: Die Protagonistin aus Maya Arad Yasurs Stück, eine schwangere, israelische Violinistin, die in Amsterdam lebt, findet eines Morgens eine unbeglichene Gasrechnung von 1944 vor ihrer Tür. Sie versucht herauszufinden, wer als eigentlicher Empfänger hinter der mysteriösen Gasrechnung steckt. Ihre Recherchen führen sie tief in die historischen Ereignisse, die sich in ihrem Wohnhaus während der Zeit des Holocaust zugetragen haben. Die vermeintlich offene, multikulturell geprägte Gesellschaft Amsterdams erscheint im Zuge ihrer Nachforschungen zunehmend feindselig und sie selbst plötzlich fremd in der ihr bis dahin vertrauten Umgebung.
03.05. *(20.00h)*

BESUCH DER ALTEN DAME *NEU* (Bühne 1)
Auftritt der Enkelin von Friedrich Dürrenmatt
| MIT *Darnstädt, Müller, Steils u.a.*| REGIE *Heller*
: Die Enkelin von Claire Zachanassian kommt für einen Auftritt nach Güllen, der verarmten Heimatstadt ihrer verstorbenen Großmutter. Da sie sich mit deren Vergangenheit nie richtig auseinandergesetzt hat, ist sie gespannt, Güllen endlich kennenzulernen. Der Klang ihres Nachnamens bringt die ganze Stadt auf die Beine. Man erhofft sich eine Finanzspritze durch die Erbin der reichen Dame. Doch schnell merkt Zachanassian, dass noch etwas anderes mitschwingt. Die Güllener sind allesamt Nachgeborene und kennen die alte Dame nur aus Erzählungen. Erst nach und nach erfährt die Enkelin, dass Alfred Ill, nachdem er ihre Großmutter geschwängert hat, die Vaterschaft abstritt und die Schwangere als gebrochene Frau ins Ausland fliehen musste. Zachanassian wird klar, dass nicht nur Alfred Ill ihre Großmutter traumatisiert hat, sondern die ganze Stadt daran eine Mitschuld trägt, die nicht aufgearbeitet wurde. Da die Güllener das ganz anders sehen – alles Schnee von gestern, sowas könne heute nicht mehr passieren – setzt sie ein Kopfgeld auf Alfred Ills Enkel aus, das der Stadt eine zweite wirtschaftliche Blüte bescheren könnte.
Sapir Heller verlegt den Besuch der alten Dame in die Enkelgeneration und setzt sich mit der Vererbung von Traumata und kollektiver Schuld auseinander.
14.04. / 30.04. / 01.05. *(jeweils 19.30h)*

DER ZAUBERBERG (Bühne 1)
von Thomas Mann | REGIE *Claudia Bossard*
| MIT *Meeno Jürgens, Link, Stapelfeldt, Daberkow u.a.*
: Drei Wochen möchte Hans Castorp bei seinem Vetter im Lungensanatorium in den Davoser Hochalpen bleiben. Es sollen schließlich sieben Jahre werden, die er dort verbringt. Immer tiefer greift die Faszination für diesen seltsamen Ort, an dem andere Gesetze gelten, sogar eine andere Zeit scheint hier abzulaufen. Er wird mit skurrilen Gestalten konfrontiert, die ihn mit intellektuellen Höhenflügen umkreisen und auch mit einer berauschenden Verliebtheit, die ihn im Bann des Zauberbergs gefangen hält.
28.03. *(18.30h, EF 18.00h)* **/ 16.04.** *(18.30h)*

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März

FELIX KRULL (Bühne 2)
nach Thomas Mann
| MIT *Fligg, Fritzen, Mühlenhardt u.a.* | REGIE *Kraft*
: Mit seinem »Felix Krull« gelangen Thomas Mann die hinreißenden Memoiren eines gerissenen Kriminellen und Fantasten, der die gute Gesellschaft mit Leichtigkeit um den Finger wickelt und sich so seinen Weg nach oben bahnt. Felix, der Glückliche, der Kaiser der Schwindler und Diebe.
04.04. / 05.04. *(jeweils 20.00h)*

IN DEN GÄRTEN ODER LYSISTRATA – Teil 2
(Bühne 1) *nach Sibylle Berg*
| MIT *Brückner, Daberkow, Stapelfeldt u.a.* | REGIE *Stückl*
: In der politisch korrekten, veganen, durchgegenderten Gegenwart scheint der Geschlechterkampf ausgefochten. Vorbei die Zeit, als Männer Frauen noch die Welt erklärten und Frauen schlechten Sex erdulden mussten. Frauen sitzen längst in Führungspositionen und brauchen Männer nicht einmal mehr zur Fortpflanzung. Doch wohin mit den einstigen Herren der Schöpfung, die sich im erbitterten Wettbewerb aufgerieben haben und irgendwann zum Streik aufriefen, für sexuelle Abstinenz gegen das Gefühl der Unterlegenheit? Wie in einem Naturkundemuseum werden gemeinsam noch einmal Gärten der Vergangenheit durchstreift, die nie ein Paradies waren: Stationen alter Paarbeziehungen, vom ersten Kennenlernen bis zur Familiengründung. Die Rollenbilder haben hier zwar noch – im Sinne patriarchaler Ordnungssysteme – »Gestimmt« und das Leben übersichtlicher gemacht. Aber wirklich glücklich wurde dabei niemand, und unverändert stehen alle vor der Frage, wie die Verhältnisse grundlegend umgestaltet werden können.
30.03. / 31.03. / 15.04. / 28.04. / 04.05. / 05.05. *(jeweils 19.30h)*

HÄNSEL UND GRETEL: A sweet escape (UA)
(Bühne 2)
Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm von Juli Mahid Carly | MIT *Darnstädt, Gutmann, Nagel, Poerting, Stein* | REGIE *Juli Mahid Carly*
: Abendessen mit der Family. Gretel bekommt außer ihren Fingernägeln keinen Bissen herunter, während Hänsel gar nicht genug kriegen kann. Hänsel und Gretel werden im Wald ausgesetzt und finden den Weg nicht mehr zurück. Doch plötzlich weicht die bitterkalte Finsternis einer verführerischen Sahnelandschaft mit einer mysteriösen magischen Lady als Topping. Bei dieser gibt es nicht nur Torten zu Hauf, sondern das Gegenmittel gleich obendrein: ein Elixier, das den nervigen Hunger stillt und gegen Nägelkauen hilft.
05.05. *(20.00h)*

MARIA MAGDA (Bühne 2)
von Svenja Viola Bungarten
| MIT *Bosung, Litten, Stein u.a.* | REGIE *Weisskirchen*
: Tief im Wald versteckt sich ein katholisches Internat für schwer erziehbare Mädchen. Maria ist neu dort. Wegen ihrer Eigenart im Schlaf zu reden ist sie zum wiederholten Mal von einer Schule geflogen. Jetzt muss sie sich zusammenreißen, um endlich nicht mehr aufzufallen. Zunächst hat sie ihre Mitschülerinnen gegen sich. Doch alle Neuen haben bei ihrer Ankunft im Internat denselben Traum. Nur hat vor Maria bloß eine im Schlaf gesprochen: Mirjam, und die ist spurlos verschwunden. So weihen die Mädchen Maria in die Mythen umwobene Geschichte des Klosters ein. Die Schwestern, die es gründeten, seien die Bußschwestern Maria Magdalenas gewesen – gefallene Frauen, Prostituierte und Hexenkinder. Ihre unorthodoxe Agenda hätte sie auf Konfrontationskurs mit Heinrich Kramer, dem größten Hexenjäger aller Zeiten, gebracht. Dieser habe das Kloster verflucht. Hat das etwas mit Mirjams Verschwinden zu tun? Oder hat die Oberschwester ihre Finger im Spiel? Für die Mädchen beginnt ein Alptraum, der sie bis vor den göttlichen Endgegner führt.
31.03. / 02.04. / 14.04. / 15.04. *(jeweils 20.00h)*

TEAMTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März

WAS IHR WOLLT (Bühne 1)
von William Shakespeare
| MIT *Jürgens, Link, Keshavarz, Stapelfeldt ua* | REGIE *Stückl*
: Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wird an eine unbekannte Küste gespült. Im Land Illyrien scheint alles möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Viola, die als Mann verkleidet ihren Zwillingsbruder sucht, gerät in die Fänge Olivias, Orsino, der unglücklich in Oliva Verliebte wird von Viola geliebt, Malvolio, der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer, begehrt Olivia. Am Ende bekommt keiner den, den er am Anfang wollte.
17.04. *(19.30h)*

Im Teamtheater *laufen immer wieder Stücke in anderen Sprachen – diesmal ein englisches und ein französisches Stück. Wir haben die Beschreibung im Original belassen.*

DOUBLE FEATURE OF ONE-ACT PLAYS: ILE/TRIFLES
Ile by Eugene O'Neill, Trifles by Susan Glaspell
| REGIE *Estefania Vidal*
| WITH *Alexander Brune, Sophie Cretaine, Hannah Davis, Adriana Green, Megan Nerlich, Tai Steyn*
: Ile sees a crew of whalers stuck on the ice without banking the fortune they have been promised. When the two years they signed up for come to an end, tensions in the crew and the captain's family intensify and threaten to boil over.
In Trifles, a man has been found strangled to death in his own bed. While the investigators struggle to find the cause, it is up to local housewives to follow the clues and reveal the real tragedy at hand.
05.04. *(20.00h)*

GLENN, NAISSANCE D'UN PRODIGE
Une pièce d'Ivan Calbérac | MISE EN SCÈNE *Jochen Schölch*
| AVEC *Magali Jakob-Loué, Arézou Saffari-Dürr, Hervé Adeline, Patrice Hermann, Benjamin Blondelet, Ravi Rege*
: Sous l'impulsion de sa mère qui rêvait d'être concertiste, GLENN GOULD commence le piano dès l'âge de deux ans et demi, et s'y révèle aussitôt très doué. Devenu adulte, il va totalement révolutionner la façon de jouer du piano, et vendre autant de disques que les rock stars. Mais plus le public l'acclame, plus Glenn en souffre, car sa personnalité »Asperger« et hypocondriaque lui rend chaque concert extrêmement pénible et douloureux. Sans parler de sa vie totalement sacrifiée avec une mère excessive et redoutable qui se trompe… par trop d'amour.
14.04. *(16.30h)* **/ 24.04.** *(20.00h)*

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Mittwoch, 20. März

ALL DAS SCHÖNE
von Duncan Macmillan | MIT *Philipp Moschitz*
: 1. Eiscreme - All die kleinen, besonderen, subjektiv einzigartigen und wunderbaren Dinge und Vorkommnisse, die das Leben ausmachen... - 25. Einen Superhelden-Umhang tragen. - Nach dem ersten Suizidversuch seiner Mutter beginnt ein siebenjähriger Junge, diese Dinge für sie auf einer Liste zusammenzuschreiben – All das Schöne, für das es sich zu leben lohnt. Er beginnt zu erzählen von den komischen und ernsten, von den beglückenden und niederschmetternden Momenten in seinem Leben.
12.04. / 20.04. *(jw. 20.30h, Dauer 1,5 Stunden) im Café*

DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS
von Joël Pommerat | REGIE *Jochen Schölch*
| MIT *Butz Buse, Vanessa Eckart, Paul Kaiser, Nikola Norgauer, Hubert Schedlbauer u.a.*
: Liebe. In all ihren Facetten des Zusammenseins, der Trennung, des Glücks und des Unglücks, der schieren Unmöglichkeit. Liebe – eine immerwährende Illusion? In fast zwanzig schnell aufeinanderfolgenden Szenen kämpfen 27 Frauen und 24 Männer um ihr Glück: Hochzeiten geraten ins Wanken, Prostituierte werden enttäuscht, geschenkte Seelen zurückverlangt; lange verschwiegene Wahrheiten kommen ans Licht, Freundschaften verlieren den Boden, Menschen trösten einander, beteuern ihre Liebe, trennen sich; weil es keine Liebe gibt, weil die Liebe nicht mehr reicht, weil zu lieben nicht genügt.
30.03. *(19.30h)*

POST VON KARLHEINZ
Wütende Mails von richtigen Deutschen von Hasnain Kazim
| MIT *Krohn, Schweiberer, Zamani, Züchner* | REGIE *Schölch*
: Das Hasnain Kazim, in Oldenburg geboren und Sohn indisch-pakistanischer Einwanderer, als Journalist hasserfüllte Leserpost bekommt, ist nicht überraschend – zumal er über heikle Themen schreibt und einen fremd klingenden Namen trägt. Überraschend ist jedoch seine Reaktion auf diese Zusendungen. Statt die Ergüsse der wütenden Absender:innen einfach wegzuklicken, antwortet er schlagfertig und witzig, woraus sich immer wieder erhellende Dialoge ergeben. Mit Auszügen aus dieser Korrespondenz, die er unter anderem auf Facebook zum Besten gibt, hat sich Hasnain Kazim eine begeisterte Fangemeinde erschrieben.
16.04. / 17.04. *(jeweils 19.30h)*

SLIPPERY SLOPE
Almost a Musical - von Yael Ronen und Shlomi Shaban
| MIT *René Dumont, Stephanie Marin, Ina Meling, Philipp Moschitz, Judith Toth*| REGIE *Moschitz*
: In einer Zeit, in der Hilfsbereitschaft schnell als Grenzüberschreitung gilt, vor Humor gewarnt und Ironie bitte nicht ohne Disclaimer oder zumindest relativierendes Emoji verwendet werden soll, canceln Yael Ronen und Shlomi Shaban in einem spielerisch und musikalisch fulminanten Reigen, in dem alle Personen miteinander verwoben sind, eine Figur nach der anderen weg und handeln so rasant wie erfrischend ungeniert sämtliche Themen ab, die unsere momentane Debattenkultur prägen: Rassismus, Sexismus, Machtmissbrauch, #MeToo, Feminismus, Social Media-Wahn, kulturelle Aneignung, Cancel Culture, Political (In)Correctness. Wer in »Slippery Slope« wen benutzt und aus welchem Motiv heraus und wem hier was zu Recht oder zu Unrecht passiert, wird dabei genauso lustvoll zur Diskussion gestellt wie die Frage, wohin das Pendel der Wokeness zukünftig schwingen wird.
13.04. / 14.04. / 18.04. / 23.04. / 26.04. / 28.04. *(jeweils 19.30h)*

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf ab sofort

ANATEVKA IST ÜBERALL
nach Scholem Alejchem mit Michael A. Grimm
: Tevje, der Milchmann lebt in Anatevka in der Ukraine. Die Erzählung von Scholem Alejchem spielt Anfang des 20ten Jahrhunderts im russischen Zarenreich. Die Welt des Tevjes hat all ihre Schönheit, Musik, ihre Sehnsüchte. Doch die Realität ist brutal und will es anders. Tevje steht für alle Menschen in Anatevka und überall.
28.03. *(20.00h)* **/ 10.05.** *(20.00h) Theater*

DIE WELT IST KLEIN GEWORDEN *NEU*
: Die Vergangenheit hat uns eingeholt. Es gibt wieder Krieg in Europa. Julia von Miller, Anatol Regnier und Frederic Hollay fragen: wie war das damals? Was wiederholt sich? Wie geht es weiter? Zur Sprache kommen Leo Tolstoi, Berthold Brecht, Irmgard Keun, Ernst Toller, Carl Zuckmayer, Erika und Klaus Mann und andere, die ihre Skepsis, ihre Erfahrung und ihre Hoffnung mit uns teilen.
03.05. *(20.00h) Theater*

GUTE SAITEN, SCHLECHTE SAITEN!
| MIT *André Hartmann* | REGIE *Veronika Eckbauer & Christiane Brammer*
: Musikkabarett von Friedrich-Wilhelm Tiller
02.05. *(20.00h) Theater*

Jazz im Hofspielhaus: Trio »RENNER«
| MIT *Renner (trb), Kugelmann (b), Renner (dr)*
: Zwei Brüder und ein Wesensverwandter: mit dem Trio »RENNER« stellt sich an diesem Abend eine ungewöhnliche Konstellation vor Posaune-Bass-Schlagzeug. Moritz Renner, Nils Kugelmann und Valentin Renner nutzen die Räume, die sich ohne Harmonie-Instrument auftun, trefflich. Im Zusammenspiel der Drei entsteht die perfekte Symbiose zwischen Freiheit und durchgetakteter Präzision.
17.04. *(20.00h) Theater*

KAFKA, OTTO, HUBER *NEU*
Nach »Der Prozess« von Franz Kafka
| MIT *Götz Otto, Mira Huber* | REGIE *Fersch*
: Josef K. erscheint im Traum ein Nachtalb, der ihm offenbart, er sei gefangen. Zunächst versucht er dieses Gefühl von sich zu weisen und den Traum zu verdrängen, doch an ihm nagt der Zweifel. Er fängt an, sich vor anderen Menschen zu rechtfertigen, um sich selbst irgendwie zu entschuldigen. Immer mehr fühlt er sich schuldig, ohne den genauen Grund für seine Schuld zu kennen. Bald ist er selbst davon überzeugt, ein schlechter Mensch zu sein. So exakt wie Franz Kafka hat kein Autor die anhaltende Sinnkrise unserer modernen Gesellschaft vorhergesehen und seziert. Die zunehmende Komplexität der Welt und unser Unvermögen, einen Platz darin zu finden, spricht bis heute vielen Menschen aus der Seele. Sind wir etwa alle schuldig, nur weil wir Gemüse in Plastik verpackt kaufen? Weil wir in den Urlaub fliegen? Weil wir billig produzierte Kleidung kaufen? Weil wir uns immer mehr in unseren Smartphones verlieren? Weil unsere Freiheit nur auf Kosten anderer existiert? Gibt es einen Ausweg aus der Schuldfrage?
25.04. *(20.00h)* **/ 28.04.** *(18.00h)* **/ 04.05.** *(20.00h)* **/ 05.05.** *(18.00h)* **/ 09.05.** *(20.00h) Theater*

SWITZERLAND
ein Theaterstück von Joanna Murray-Smith
| MIT *Veronika von Quast & Leon Sandner* | REGIE *Fersch*
: Tom Ripley soll Patricia Highsmith, die zurückgezogen in den Schweizer Alpen wohnt, wieder zum Schreiben bewegen.Der schüchterne junge Mann verwickelt sie in einen verbalen Schlagabtausch, bei dem Patricia zunehmend den Boden der Realität unter ihren Füßen verliert und immer tiefer in die Fänge ihrer eigenen Geschichte gerät.
05.04. *(20.00h) Theater*

WER KO DER KO
Boarischer Poetryslam: Ko Bylansky und Moses Wolff
10.04. *(20.00h) Theater*

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April/Mai ab Mittwoch, 20. März

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS
Komödie von Paolo Genovesel
| MIT *Pascal Breuer, Sebastian Goder, Julia Gröbl, Lara Joy Körner, Ralf Komorr, Saskia Valencia, Daniela Voß, Gerhard Wittmann*
: Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Als sie bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus – voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren.
20.04. *(19.30h)* **/ 23.04.** *(19.30h)* **/ 30.04.** *(19.30h)* **/ 03.05.** *(19.30h)* **/ 08.05.** *(19.30h)* **/ 12.05.** *(18.00h)* **/ 17.05.** *(19.30h)* **/ 19.05.** *(16.00h)*

DIE UDO JÜRGENS STORY
SEIN LEBEN, SEINE LIEBE, SEINE MUSIK!
| MIT *Alex Parker, Gabriela Benesch*
: Udo Jürgens: Leidenschaft und Poesie zeichneten den Musiker, Entertainer und Komponisten aus, der rund 1.000 Lieder komponiert hat. Auf seinen frenetisch gefeierten Konzerttourneen hat er Millionen von Fans unvergessliche Abende beschert.
27.05. *(19.30h)*

LUISE KINSEHER
Wände streichen. Segel setzen
: »Die Möbel sind raus. Die Kinseher sitzt in ihrer leeren Wohnung und hat plötzlich unendlich viel Platz. Wenn da nicht dieses riesige Loch im Boden wäre: Los ging es mit einer kleinen Delle im Parkett, dann wurde es ein Riss, schließlich irgendwann das Loch. Sie macht sich erstmal eine Flasche Schampus auf: Es gilt Abschied zu nehmen!
06.05. *(19.30h)*

SUSI ODER SO – Kaiserin von Österreich
Der Musical-Spaß mit Hits aus 40 Jahren Austro-Pop
| MIT *Lipa Majstrovic, Alexandra Sieber, Sandro Luzzu, Michael Odendahl* | REGIE *Michael Tasche*
: Eine deutsche Band will in einem Theater für einen lukrativen Hoteljob in Österreich vorspielen. Ihre Spezialität: Austro-Pop der letzten 40 Jahre. Doch die Band ist einen Tag zu früh dran. Eigentlich sollte an diesem Abend »Sissi« gespielt werden, doch die Schauspieler haben sich mit dem Direktor verkracht und sind schon abgereist. Doch das Publikum ist da.. Als die Putzfrau die Band sieht, überredet sie die Musiker mit sanfter Gewalt, die Geschichte der schönen Kaiserin zu spielen. Und siehe da, zu diesem Glanzstück der österreichischen Geschichte passen auch perfekt die Songs von Rainhard Fendrich, EAV, STS, Falco und allen anderen Stars des Austro-Pop. Eine etwas andere »Sissi«, aber dafür umso musikalischer und umso lustiger.
22.04. *(19.30h)*

WEIßE TURNSCHUHE
von René Heinersdorff | MIT *Jochen Busse, Florian Odendahl, Simone Pfennig, Claus Thull-Emden*
: Günther ist ein Phänomen: 75 Jahre alt, topfit und kerngesund. Er joggt und rudert, trinkt keinen Alkohol und ernährt sich ausgewogen. Nicht um fit zu bleiben, sondern einfach, weil er sich so wohl fühlt. Er hat seinem Sohn die Geschäfte übergeben und lebt im 5. Stock ohne Aufzug ein glückliches, gesundes Leben. Eines Tages kommt sein Sohn Kai zu ihm heraufgestiegen und verkündet ihm die Katastrophe: Das Familienunternehmen ist pleite, es gibt kein Geld mehr. Kai präsentiert sofort eine »Lösung«: Er hat für Günther Pflegestufe 4 beantragt. Es kommt, wie es kommen muss: Noch ehe Günther widersprechen kann, steht die Prüferin der Krankenkasse vor der Tür. Günther wäre nicht Günther, wenn er diese Herausforderung nicht annehmen würde. Aber diesmal gerät selbst er an seine Grenzen.
31.03. *(18.00h)* **/ 04.04.** *(19.30h)* **/ 07.04.** *(16.00h)*

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für März/April ab sofort: Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März

EIN BISSCHEN FRIEDEN – Summer of Love
Musical von Ralph Siegel
: Es ist der Summer of Love 1967, als sich Rock-Musiker Ricky und Hippie-Mädchen Elisabeth ineinander verlieben. Die Teilung Deutschlands in Ost und West zerstört das junge Liebesglück auf tragische Weise. Doch keine Mauer kann wahre Liebe trennen – oder? Mit Hilfe ihrer Kinder und Enkel versuchen Ricky und Elisabeth Jahre später, sich wiederzufinden. Ein bisschen Frieden – Summer of Love ist also kein Musical über Nicole, die 1982 den ESC gewann. Vielmehr erzählt es von einem einschneidenden Teil deutscher Geschichte, in dem die Mauer mit brachialer politischer Gewalt viele Familien trennte.
14.05. *(19.30h)*

FALCO – DAS MUSICAL
: Die packende Live-Show lässt Falco auf der Bühne wieder zum Leben erwachen. Im Mittelpunkt stehen dabei seine unzähligen Hits, von »Der Kommissar« über den Skandal-Hit »Jeanny« und den weltweiten Verkaufsschlager »Rock Me Amadeus« bis hin zum postmortal veröffentlichten, von Legenden umrankten »Out Of The Dark«. Verrückt und bildgewaltig inszeniert mit kunstvollen Projektionen und Original-Videosequenzen gibt Falco – Das Musical einen tiefen Einblick in die (Gefühls-)Welt des Hans Hölzel alias Falco.
23.05. *(19.30h)* **/ 26.05.** *(14.30h)*

ROCK OF AGES
80s Rock Musical
: Das ultimative Musical für alle Rockfans kommt endlich nach München. Der Soundtrack von Rock of Ages besteht aus den größten Power-Balladen und Rock-Hymnen der 80er, wie »Here I Go Again« von Whitesnake, »The Final Countdown« von Europe, »Can't Fight This Feeling« von Reo Speedwagon, »I Want To Know What Love Is« von Foreigner, und vielen mehr. Doch nicht nur Musik macht diese Show zu einer Super-Sause. Rock of Ages besticht auch durch jede Menge Humor und Selbstironie.
30.05. *(19.30h)*

SIX
Divorced, behaeded, live!
Musical von Toby Marlow und Lucy Moss
: Das internationale Hype-Musical erstmals in Deutschland: SIX ist ein weltweites Phänomen und die geniale Verschmelzung von Musical, Popkonzert und Geschichte! Die royalste Girlgroup aller Zeiten tritt ans Mikrofon – denn die sechs Ehefrauen des englischen Tudor-Königs Heinrich VIII. haben einige spicy Stories auf Lager. Die Queens drehen die Uhr zurück und erzählen in einem 80-minütigen Konzert-Battle ihre Geschichten über Liebe, Verlust, ihr tragisches Ableben und den fragwürdigen Ex, den sie alle gemeinsam haben. Jede von ihnen ist inspiriert von einer modernen Pop-Ikone wie etwa Beyoncé, Adele oder Ariana Grande.
28.03. *(19.30h)*

ZAUBERFLÖTE
Musical von Frank Nimsgern
: Mit Die Zauberflöte gelang Wolfgang Amadeus Mozart 1791 kurz vor seinem Tod ein Meisterwerk. Frank Nimsgern hat diese Geschichte neben einem großen sinfonischen Score nun mit einer Fülle neuer Songs der unterschiedlichsten Stilrichtungen von Rock über Pop bis Latin in ein modernes musikalisches Gewand gekleidet. Immer wieder verwoben mit intelligent eingebauten Zitaten der berühmten Oper. In Nimsgerns Liedern trifft Cembalo auf E-Gitarre, Ballade auf Rocksong und die Wiener Klassik auf das 21. Jahrhundert. Mozart-Fans dürfen sich zudem auf eine komplett neu arrangierte Arie der »Königin der Nacht« freuen.
16.04. *(19.30h)* **/ 21.04.** *(14.30h)*

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für April/ Mai ab sofort: Verkauf für Juni ab Donnerstag, 21. März
*Familienvorstellungen sind mit einem (**F**) gekennzeichnet, hier gibt es Kinderkarten zu 10,-€*

6. AKADEMIEKONZERT: Vladimir Jurowski
| MIT *Emanuel Ax (Solist)*
: L. v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 Emperor
R. Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op.97 Rheinische
Mo 27.05. *(20.00h)*

6. KAMMERKONZERT: Schumann Quartett München
| MIT *Schumann-Quartett (Ensemble), Burgdorf (1. Violine), Pauer (2. Violine), Finkentey (Viola), Göske (Violoncello) Nishimura-Finentey (Klavier)*
: B. Britten: Streichquartett Nr. 3 G-Dur op. 94
A. Dvorák: Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 Amerikanisches
E. Elgar: Klavierquintett a-Moll op.84
So 09.06. *(11.00h) Allerheiligen Hofkirche*

Ballett: DUATO / SKEELS / EYAL
Dreiteiliger Ballettabend (2001, 2024, 2018)
| CHOREOGRAPHIE *Duato, Skeels, Eyal*
| MUSIK *Jenkins, Tarride, Lichtik*
: Manchmal möchte man der Welt entfliehen – die drei Choreographien dieses neuen Triple Bills, kreisen um verschiedene Formen der Weltflucht. Der Auslöser zu »White Darkness« war für Nacho Duato der Tod seiner Schwester. Das Werk beschäftigt sich mit dem fatalen Sog von Rauschmitteln.
Nach Bedroom Folk von Sharon Eyal, ist »Autodance« das zweite Werk der aus Israel stammenden Choreographin und ihres künstlerischen Partners Gai Behar.
Eine Uraufführung entwirft der Nordamerikaner Andrew Skeels, der zum ersten Mal mit dem Bayerischen Staatsballett arbeitet. Seine choreographische Sprache ist von einer filmischen Ästhetik geprägt, die sich durch Geschwindigkeit, fließende Bewegungen und einer Lust am Risiko auszeichnet.
Do 09.05. *(18.00h)* **/ Mi 05.06.** *(19.30h)*

Ballett: ROMEO UND JULIA
von William Shakespeare
| CHOREO *Cranko* | MUSIK *Prokofjew*
: Crankos Romeo und Julia zeichnet sich durch eine ganz unverschlüsselt geradlinige, musikalische Handlungsführung aus, die das Geschehen für jeden verständlich erzählt. Seine geniale choreographische Handschrift verwandelt jede seelische Regung in eine spezifische tänzerische Bewegung.
Sa 25.05. *(**F** 19.30h)* **/ Sa 15.06.** *(19.30h)*

COSÍ FAN TUTTE
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
| MIT *Alder, Amereau, Kränzle, Krimmel, Piau, Volkov*
| MUSIK LEITUNG *Montanari* | INSZENIERUNG *Andrews*
: Nichts ist für die Ewigkeit. Und Menschen machen Fehler. Und doch ist Loslassen die schwerste Übung, wenn man zum ersten Mal vor Liebe brennt und sich nichts Anderes wünscht, als sie für immer festzuhalten. Doch kann man ewig so intensiv fühlen wie am Anfang? Così fan tutte in der Neuinszenierung von Benedict Andrews verhandelt überbordende Gefühle, von denen junge Liebe im Rausch der Hormone angetrieben wird. Manchmal streift sie dabei die Randzonen menschlicher Beziehungen, dort, wo man sich auf der Suche nach Intensität zu verlieren droht. So treffen die beiden jungen Paare, die meinen, die Essenz wahrer Liebe schon entdeckt zu haben, in Don Alfonso und Despina auf zwei erfahrene Gegenspieler. Ein Experiment beginnt, in dem die Männer durch ein Verkleidungsspiel die Treue ihrer Partnerinnen auf den Prüfstand stellen. Was bleibt, ist Ernüchterung. Und eine schmerzhafte Erkenntnis: Sicher sind nur die Freiheit und die Sehnsucht nach Vereinigung. Enttäuschung und Abstoßung sind Teil des Spiels – denn keine Liebe ist ideal.
Sa 27.04. *(19.00h)*

DIE NASE
Oper von Dmitri Schostakowitsch
| MIT *Akzeybek, Pinkhasovich, Popov, Rositskiy u.a.*
| MUSIK *Jurowski* | REGIE *Serebrennikov*
: Eine Nase macht sich selbstständig. Sie hinterlässt im Gesicht ihres Besitzers eine peinliche Leerstelle, maßt sich eine gesellschaftliche Position an und stolziert im Staatsratskostüm über den Newskji-Prospekt in Sankt Petersburg. Ihr ramponierter Eigentümer Kovaljow verliert sich in einer aberwitzigen Suche nach seinem Statussymbol. Wem gebührt hier die Krone: Kovaljov oder seiner Nase? Ein absurder Albtraum um Verlustängste und Paranoia, um entmenschlichte Physiognomien und das Herausfallen aus der Norm. Und was, wenn die Nase als stolzes Signum charakterlicher Größe allenthalben nur angeklebt wäre?
Di 21.05. *(19.00h)*

LA CENERENTOLA
von Gioachino Rossini
| LEITUNG *Bolton* | REGIE *Ponnelle* | MIT *Brownlee, Borchev, Kiria, Sierra, Leonard u.a.*
: Die Geschichte vom Aschenputtel. Ihren bösen Schwestern, ihrem vertrottelten Vater und ihrer ewigen Sehnsucht nach Glück. Zunächst Verwicklungen und Koloraturen ohne Ende. Doch dann: Der Traumprinz kommt! Die legendäre, vor Witz sprühende Produktion von Jean-Pierre Ponnelle ist heute ein Stück Operngeschichte. Ein Vermächtnis.
So 16.06. *(**F** 17.00h, Ki.EF 16.15h)*

LA TRAVIATA
Oper von Giuseppe Verdi
| MIT *Pavlova, Petean, Szabó, Volkov u.a.*
| MUSIK LEITUNG *Lanzillotta*| INSZENIERUNG *Krämer*
: Kurtisanen liebt man nicht! Das findet Alfredos Vater, nachdem sein Sohn mit der schwind-süchtigen Violetta Valéry zusammengezogen ist. Aus Liebe zu Alfredo sieht Violetta das sogar ein. Sie verlässt ihn, stirbt arm, krank - nur noch vom Glück wahrer Liebe träumend. Eine der beliebtesten Opern Verdis hält der Gesellschaft immer noch einen Spiegel ihrer verlogenen Moral vor. Eine exemplarische Produktion! Ansehen!
Di 18.06. *(19.30h)*

LUCREZIA / MOND
Oper von Ottorino Respighi / Carl Orff
| MIT *Calleja, Foor, Lewis / Bonthrone, Volkov u.a.*
| MUSIK LEITUNG *Dubitsky* | INSZENIERUNG *Trunova*
: Gemeinsam mit der Dirigentin Ustina Dubitsky und den Sänger:innen des Opernstudios macht sich die ukrainische Regisseurin Tamara Trunova im Rahmen der Neuproduktion des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper auf die Suche nach den Synergien, Parallelen und Differenzen zweier fulminanter kurzer Opern, die uns an den Kern menschlichen Zusammenlebens und gesellschaftlicher (Un-)ordnung führen. Carl Orffs Der Mond und Ottorino Respighis Lucrezia wirken auf textlicher und musikalischer Ebene zunächst recht unterschiedlich. Der Mond geht auf ein Märchen der Brüder Grimm zurück, während die Handlung von Respighis Oper auf einer römischen Überlieferung und mehreren literarischen Bearbeitungen dieses Stoffes basiert.
Do 02.05. *(19.30h) Cuvilliéstheater*

NORMA
Oper von Vincenzo Bellini
| MIT *Calleja, Tagliavini, Yoncheva u.a.*
| MUSIK LEITUNG *Gapuano* | INSZENIERUNG *Siska*
: Gallien wird seit langem von den Römern belagert, deren Befehlshaber der römische Prokonsul Pollione ist. Dieser hat seit Jahren ein heimliches Liebesverhältnis mit Norma, der Oberpriesterin der Druiden und Tochter des Oroveso. Sie hat ihm zwei Kinder geboren.
So 02.06. *(18.00h)*

NATIONALTHEATER

: Fortsetzung;: Kartenverkauf für April/ Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Donnerstag, 21. März

TANNHÄUSER
Oper von Richard Wagner
| MIT *Anger, Gerhaher, Vogt, von der Damerau u.a.*
| MUSIK *Weigle* | INSZENIERUNG *Castellucci*
: Der Mensch, zerrissen zwischen leiblicher Erfüllung und geistigem Streben, irdische Sinnenlust und himmlische Verklärung – seit Jahrtausenden behaupten Philosophen und Religionen die Existenz widerstreitender Prinzipien. Tannhäuser, Metapher des Künstlers oder einfach ein suchender Mensch, will diese Spaltung nicht akzeptieren und wandert zwischen den antagonistisch erklärten Welten. Nicht Versöhnung des Widerspruchs ist sein Ziel, sondern seine Negierung, die bewusste Entscheidung, alles zu leben. Doch immer scheint etwas zu fehlen, sein Verlangen wird nie gestillt. Er kommt nie richtig an, immer zieht es ihn wieder fort, der Ekel an sich selbst wird größer noch als die Verachtung für das Mittelmaß.
So 19.05. *(17.00h)*

TOSCA
Oper von Giacomo Puccini
| MIT *Castronovo, Buratto, Tézier u.a.*
| MUSIK LEITUNG *Battistoni* | INSZENIERUNG *Mundruczó*
: Es gibt wenige Opern, die vom ersten Takt an dermaßen unter Hochdruck stehen, wenige, in denen den Temperaturumschwung von eiskalter Berechnung zur Überhitzung in Sekundenschnelle vonstattengeht. Und kaum eine, in der private Verstrickung und persönliche Tragik so mit politischer Haltung in historischer Genauigkeit verwoben sind. Giacomo Puccinis Tosca hat seit der Uraufführung das Publikum elektrisiert. Die Schockwelle, die von dieser Oper ausging, war so stark, dass noch Jahrzehnte viele Reaktionen eher von der Fassungslosigkeit und Überwältigung der Betroffenen sprechen als von den Qualitäten des Stückes selbst und seiner Dreiecksgeschichte um die Sängerin Floria Tosca, den Maler Mario Cavaradossi und den Polizeichef Baron Scarpia.
So 26.05. / Sa 01.06. *(jeweils 19.00h)*

GOP VARIÉTÉ-THEATER

: Kartenverkauf für alle Termine ab sofort

BIG LOVE
| REGIE *Aleks Uvarov*
: Mit einer hinreißenden Liebeserklärung an das Varieté, an Akrobatik, an die große Kunst der Comedy und an brillanten Live-Gesang bringt dieses Showspektakel facettenreiches Entertainment und gleichzeitig den Glamour einer Revue auf die Bühne. Ob als glitzerndes Showgirl, Stimmungskanone oder Tausendsassa der Verwandlungskunst: Chris Kolonko brilliert in jeder Rolle und führt voller Vielfalt, Witz und Charme durch das Programm. Dem schillernden Multitalent steht die charismatisch-stimmgewaltige Soul Queen Bridget Fogle zur Seite, die mit ihrem reichen musikalischen Repertoire stets den richtigen Ton trifft, und damit gleichzeitig mitten in unser Herz. Ein erstklassiges international besetztes Artistik Ensemble zeigt Höchstleistungen, mal adrenalinreich-rasant, mal voller Hingabe romantisch-poetisch.
bis 12. Mai *(Di, Mi, Do jeweils 20:00h, Fr/Sa 17:30h und 21:00h, So 14:30h und 18:30h)*

PLAYBACK
Überraschend Live | REGIE *Detlev Winterberg*
: Playback bedeutet Wiedergabe. Doch schließt das eine Live Performance aus? Nein! Wenn die Artistik die Musik neu interpretiert, wenn die Musik der Artistik ein neues Gewand verleiht, entsteht eine große Symbiose aus Live und Playback. LipSync Battle trifft auf Akrobatik. Wenn die Künstler in ihrer Darbietung bekannte Songs wiedergeben, entstehen neue poetische und dynamische Bilder für alle Sinne. Der exzentrische Simon-James Reynolds führt durch eine Show voller Spaß und Geschichten. Gekonnt bereitet er den Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne und lässt sie strahlen. Gleichzeitig strahlt er selbst so hell und eifert mit dem Ensemble um die spannendste, berührendste oder lustigste Performance. Wird er selbst letztlich der gefeierte Playback-Star?
16. Mai bis 30. Juni *(Di, Mi, Do jeweils 20:00h, Fr/Sa 17:30h und 21:00h, So 14:30h und 18:30h)*
***Freie Plätze und Menuoptionen sehen Sie unter www .variete.de** oder fragen Sie uns!'*

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für April ab sofort: Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März
*Familienvorstellungen sind mit einem (**F**) gekennzeichnet, hier gibt es Kinderkarten zu 10,-€*

2. SINFONIEKONZERT: Mozart meets Ravel
| MUSIK. LEITUNG *Dubrovsky* | MIT *Herbert Schuch (Klavier)*
: Wir zeigen Ihnen die Wurzeln der klassischen Musik: Tanz- oder Gebrauchsmusik und Folklore. In unserem Programm werden Mozart und Ravel zueinander in Beziehung gesetzt. Dadurch können Sie hören, wie Ravel – für den Mozart ein Gott war – dessen Tradition fortführt und zugleich spanische Einflüsse aufgreift. Nach dem Konzert erwartet Sie im Oberen Foyer ein musikalischer Ausklang mit Flamenco.
W. A. Mozart: Maurerische Trauermusik KV 477
Klavierkonzert c-Moll KV 491
M. Ravel: Pavane pour une infante défunte
Rapsodie espagnole
Boléro
07.05. *(19.30h)*

Ballett: PETER PAN
Märchen von Emanuele Soavi
| MUSIK. LEITUNG *Ptashnikov* | CHOREO *Soavi*
: Peter Pan kann fliegen und wird niemals erwachsen – optimale Voraussetzungen für eine nie enden wollende Kindheit voller Abenteuer auf der fantastischen Insel Nimmerland. Da lebt Peter Pan als Anführer der »Verlorenen Jungs«. Eines Nachts begegnet er auf einem Ausflug nach London Wendy Darling und ihren beiden Brüdern John und Michael. Kurzerhand nimmt Peter die drei mit nach Nimmerland, wo Meerjungfrauen, Tiger Lillys Stamm, Elfen und vor allem die gefährlichen Piraten unter der Führung des bösen Kapitän Hook zu einer Vielzahl von Abenteuern einladen ...
02.05. *(**F** 18.00h)* **/ 13.05.** *(18.00h)*

DAS LÄCHELN EINER SOMMERNACHT
Musical nach einem Film von Ingmar Bergmann
| MUSIK. LEITUNG *Partilla* | REGIE *Köpplinger*
: Dreimal lächelt die Sommernacht: einmal für die Jungen, die noch gar nichts wissen, ein zweites Mal für die Narren, die zu wenig wissen, und ein drittes Mal für die Alten, die zu viel wissen. Die lebenserfahrene Madame Armfeldt verrät dieses Geheimnis ihrer Enkelin Fredrika. Und diese hat sogleich Gelegenheit, dem geheimnisvollen Lächeln in ihrem nächsten Umfeld auf die Schliche zu kommen: Fredrikas Mutter möchte ihre einstige Beziehung zu dem Anwalt Fredrik Egerman wieder aufleben lassen. Der ist inzwischen frisch verheiratet mit der blutjungen Anne, für die auch Henrik, Fredriks Sohn aus erster Ehe, amouröse Gefühle hegt. Désirée indes tröstet sich mit dem kantigen Grafen Carl-Magnus Malcolm, dessen Gattin Charlotte diese Affäre zu beenden trachtet. Auf dem Landsitz von Madame Armfeldt treffen schließlich alle von der Liebe Betörten aufeinander, und der amouröse Reigen nimmt seinen Lauf.
06.04. *(19.30h)* **/ 14.04.** *(18.00h)*

DIE FLEDERMAUS
Operette von Johann Strauss
| MUSIK. LEITUNG *Brandstätter* | REGIE *Köpplinger*
: Hier täuscht jeder jeden: Wegen Beamtenbeleidigung muss Eisenstein ins Gefängnis. Sein Freund Dr. Falke rät ihm, vorher auf dem Ball des Prinzen Orlofsky noch mal richtig auf die Pauke zu hauen. Im Stillen plant Falke nur seine Rache dafür, dass Eisenstein ihn einmal zur Freude der ganzen Stadt als Fledermaus kostümiert nach Hause torkeln ließ. Eisensteins Frau Rosalinde nutzt die Abwesenheit ihres Gatten, um ihren Liebhaber Alfred zu treffen (der dann anstelle von Eisenstein ins Gefängnis wandert) und gibt daher ihrer Zofe Adele frei. Die wiederum behauptet, zu einer kranken Tante zu müssen – tatsächlich möchte sie auf den Ball gehen. Dort verbirgt sich jeder hinter einer falschen Identität. Entsprechend hemmungslos wird geflirtet – bis sich am nächsten Morgen alle im Gefängnis wieder begegnen …
07.04. *(18.00h)*

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für April ab sofort: Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März
*Familienvorstellungen sind mit einem (**F**) gekennzeichnet, hier gibt es Kinderkarten zu 10,-€*

DIE GROSSHERZOGIN VON GEROLSTEIN
Opéra bouffe von Jacques Offenbach
| MUSIK. LEITUNG *Balke* | REGIE *Köpplinger*
: »Uniformis amor« – so nennt man eine besonders ausgeprägte Vorliebe für Uniformen. Wenn ein regierendes Staatsoberhaupt davon befallen ist, kann es schnell brisant werden: Dann wird innerhalb weniger Augenblicke ein Gefreiter zum kommandierenden General, Hofschranzen zittern um ihren Einfluss, und Kriege werden ganz nach Lust und Laune angezettelt. Doch wehe, wenn das Objekt der staatenlenkenden Begierde ganz andere Pläne verfolgt …!
24.05. *(19.30h)*

DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR
komisch-fantastische Oper von Otto Nicolai
| MUSIK. LEITUNG *Dubrovsky* | REGIE *Fassbaender*
: Er ist ein unwiderstehlicher Hallodri, der dicke Ritter Sir John Falstaff. Als er aber versucht, zwei Bürgersfrauen von Windsor mit gleichlautenden Briefen zu verführen, findet er seine Meisterinnen: Er wird nacheinander samt Schmutzwäsche in die Themse gekippt, in Frauenkleidern aus dem Haus gejagt und im mitternächtlichen Wald gepiesackt.
28.04. *(18h)* **/ 10.05. / 15.05. / 31.05.** *(jew. 19h)*

LES MISÉRABLES
Musical von Claude-Michel Schönberg
| MUSIK. LEITUNG *Schoots* | REGIE *Köpplinger*
: Als Sträfling saß Jean Valjean jahrelang im Gefängnis – wegen des Diebstahls von einem Laib Brot für seine hungernde Familie. Als er auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt, die ihn als Verbrecher stigmatisiert. Um ein neues Leben zu beginnen, taucht Valjean unter und wird fortan erbarmungslos gejagt von Polizeiinspektor Javert. Zu Wohlstand gekommen, befreit er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, aus den Klauen der skrupellosen Thénardiers und nimmt sie in seine Obhut. Gemeinsam geraten beide Jahre später in den Pariser Juniaufstand 1832, der dem Leben aller Protagonisten eine dramatische Wendung gibt …
09.05. / 26.05. *(jeweils 18.00h)* **/ 06.06.** *(19.30h)*

OPERN AUF BAYRISCH
mit Conny Glogger, Gert Anthoff, Michael Lerchenberg
: Der Ring in einem Aufwasch: Das Rheingold oder »De Gschicht von de goidana Äpfe«; Die Walküre oder »Das Heldendrama am Watzmann«; Siegfried oder »Der Kampf mit dem Drachenviech«; Götterdämmerung oder »Wia zum Schluss ois hi war«
30.05. *(18.00h)*

ROCKIN' ROSI
»Wer länger lebt, ist später tot!«
Kammermusical von Wolfgang Böhmer
| MUSIK. LEITUNG *Partilla* | REGIE *Weber*
: Was tun, wenn die glorreichen 70er in der Schwabinger Band-Garage viel zu lange her sind und man urplötzlich selbst in den 70ern landet? Man feiert eine rockig-fetzige Geburtstagssause mit Haschkeksen und den Weggefährt:innen von damals! So dachte sich's Rosie. Eigentlich. Doch dann steht auf einmal Enkelin Hanna auf der Jagd nach einer lukrativen Immobilien-Erbschaft vor der Tür. Und mit ihr landen all die bis dato sorgsam unter den Teppich gekehrten Themen der Vergangenheit auf Rosies Geburtstagstisch!
17.04. *(20.00h) im Studio!*

VIOLA LATINA
Südamerikanischer Barock
| MUSIK. LEITUNG *Dubrovsky*| MIT *Nils Mönkenmeyer (Viola)*
: Der Ausnahmebratschist Nils Mönkemeyer, Rubén Dubrovsky und das Bach Consort Wien erkunden den musikalischen Kontinent von Argentinien bis Venezuela und folgen dabei den alten Wurzeln der verschiedenen Genres. Mit Solo-Viola und Transkriptionen, die die Klänge der Barockmusik, die spanische Eroberer nach Südamerika mitbrachten, wiederaufleben lassen, interpretieren sie große Stücke aus den vergangenen Jahrhunderten neu. Ein Programm, das die Begegnung zwischen der lateinamerikanischen Kultur und der europäischen Musik, der südlichen und der nördlichen Hemisphäre erforscht!
23.05. *(19.30h)*

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für März/April ab sofort: Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März

JOHN NEUMEIER
mit dem Bundesjugendballett
»Tanz ist die verborgene Sprache der Seele«
: Das Bundesjugendballett tanzt Choreografien von John Neumeier und Kevin Haigen. Mit einem vielseitigen Programm begeistert die 2011 vom weltberühmten Choreografen initiierte Tanzcompagnie mit Sitz in Hamburg über alle Grenzen hinweg mit Hingabe, Präzision und der unbändigen Freude am körperlichen Ausdruck.
30.03. / 31.03. *(jeweils 19.00h) Prinzregententheater*

VICKY LEANDROS
»Meine Abschiedstournee - Ich liebe das Leben«
: Seit einem halben Jahrhundert besingt Vicky Leandros das Leben und die Liebe. Die Frau mit der unverwechselbaren Stimme, den weltweit über 55 Millionen verkauften Tonträgern und Siegerin des Eurovision Song Contest im Jahr 1972, verabschiedet sich von der großen Bühne mit ihrem persönlichsten Programm »Ich liebe das Leben«.
02.04. *(20.00h) Isarphilharmonie*

ALMA NAIDU & STRINGS
| MIT *Naidu (voc, keys), Wulff (bass), Renner (drums), Rieger (violine), Grahor Vovk (viola), Wallis (vocal)*
: Alma Naidu gehört zu den vielversprechendsten Sängerinnen der deutschen Szene (SZ) – von Publikum und Fachpresse gleichermaßen gefeiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Alma wird eigene Stücke ihres Debütalbums »Alma« sowie neue Eigenkompositionen spielen, extra für diese Besetzung und das besondere Flair des Hauses von ihr arrangiert: »Die Erweiterung des Klangspektrums sowie meine Wurzeln in der Klassik reizen mich, meine Musik mit Streichinstrumenten zu erweitern.«
11.04. *(19.30h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal*

SALUT SALON
Träume
| MIT *Angelika Bachman (Vio), Meta Hüper (Vio), Heike Schuch (Violon), Olga Shkrygunova (Klav)*
: Träume kitzeln unsere Sinne, sie amüsieren und inspirieren uns. Anlässlich ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums führen die vier Musikerinnen von Salut Salon furios und verzaubernd durch musikalische Traumwelten zwischen Illusion und Wirklichkeit. Bereits mit ihrem fulminanten Auftakt, dem »Tango del Diablo« von Astor Piazzolla, lassen sie erahnen, wie vielfältig Träume klingen können: turbulent und verstörend, zart und sehnsuchtsvoll.
11.04. *(20.00h) Prinzregententheater*

KINGA GLYK - Bass
»Generationentalent«
| MIT *Jay Verma & Dominique Xavier (keyb), Hailey Niswanger (Sax), Greg Clark jr. (drums)*
: Kingas virtuoses Bass-Spiel und ihr kompositorisches Talent - zutiefst packend und emotional. Von Jazz, Funk und Electronica inspirierte Instrumentalsongs, die zugleich hochgradig zeitgemäß klingen, einzigartig in ihrem Arrangement und ästhetischen Ansatz.
13.04. *(20.00h) Prinzregententheater*

NICHOLAS OFCZAREK & TAMARA METELKA
Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke als musikalische Lesung
: Meisterhaft und ausdrucksstark machen die bekannten Schauspieler Tamara Metelka und Nicholas Ofczarek zu den Klängen von Nikolai Tunkowitschs Violine das gewaltige Spannungsverhältnis zwischen jugendlichem Lebenshunger und sinnlosem Kriegertod spürbar, das die Lebenswelt einer ganzen Generation prägte. Die sprachgewaltige Geschichte vom tragischen Schicksal des jungen Fahnenträgers, der mit großen Augen durch die Schrecknisse eines universellen Krieges taumelt, traf 1912 haargenau den Zeitgeist. Schnell avancierte ‚Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke' nach ihrem Erscheinen zum Kultbuch.
14.04. *(11.00h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal*

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für März/April ab sofort: Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März

MARIZA & BAND
»Queen of Fado«
| MIT *Mariza (vocals), Guerreiro Portug. Git), Ferreira (Git), Alves (Bassgit), Frade (Akkord), Freitas (Perc)*
: Als wichtigste Botschafterin gegenwärtiger portugiesischer Musik. Sie erkläret Fado zu ihrer Lebensaufgabe erklärte.Gleichsam richtet sie den Blick aber nie zurück, wenn es darum geht, neue Wege für den Fado zu finden.
14.04. *(19.00h) Isarphilharmonie*

NORBERT SCHNEIDER & BAND
»Ollas Paletti – Wiener Schmäh und Austropop«
: Groß geworden in der florierenden Wiener Blues Szene der 90er-Jahre, kreierte Schneider in seiner über 20 Jahre andauernden Karriere seinen höchstpersönlichen Stil, durch den er sich ein Alleinstellungsmerkmal in der österreichischen Musikszene erspielte. »Ollas Paletti« ist das neue Album, mit dem sich der dreifache Amadeus Music Award Gewinner zurückmeldet. Mit Titeln wie »Gospel Batterie« oder »Seifenblasen« setzt er Themen um Glauben und Vergänglichkeit ins Zentrum. Gleichzeitig kommt der typische Wiener Schmäh mit Stücken wie »I bin am Sand« und »Schlaftablettn« nicht zu kurz.
20.04. *(20.00h) Prinzregententheater*

THE MUSIC OF GAME OF THRONES & HOUSE OF THE DRAGON
| MIT *Czech Symphonie Orchestra* | LEITUNG *Franz Bader*
: Die Fantasy-Roman-Serie, an die sich die erfolgreiche TV-Serie Game of Thrones anlehnt, hat Musik bereits im Titel: Das Lied von Eis und Feuer. Denn die Romane sind vielschichtig wie eine Symphonie komponiert. ie Musik der ersten Staffel ergänzt die Highlights aus Game of Thrones. Es erklingen weltberühmten Kompositionen, wie »The Rains of Castamere« aus Game of Thrones, sowie »The Dance of Dragons« und »Fire and Blood« aus House of the Dragon. Erleben Sie den Kampf zwischen Gut und Böse, Gefühle zwischen Liebe und Hass und die düstere Besessenheit der Hauptpersonen.
21.04. *(19.00h) Isarphilharmonie*

THE KING'S SINGERS
Legacies
: The King's Singers sind die unangefochtenen Könige der A-cappella-Welt. 1968 gegründet, steht das britische Sextett seit mehr als 40 Jahren an der Weltspitze der Vokalensembles. Traditionelle Madrigale gesellen sich zu romantischen Liedern der letzten fünf Jahrhunderte, abgerundet mit Paradezugaben aus Pop, Jazz und Folk
22.04. *(20.00h) Prinzregententheater*

NEW YORK GOSPEL SHOW
: Tief im Glauben verwurzelte Hingabe, Hoffnung und ansteckende Lebensfreude, offenbart in ausgelassenen und bewegenden Songs: Eine fulminante Konzert-Show mit den Gospel-Hits »Amazing Grace«, »Swing Down Chariot«, »Oh Happy Day!«, »We Shall Overcome«, »Hallelujah« u. v. m.
25.04. *(20.00h) Isarphilharmonie*

PICTURES OF RHYTHM
| MIT *Andy Lutter (piano), Rudolph Roth (drums), Valentin Renner (sax), Andreas Kurz (bass)*
: Die Jazzmusiker und Freunde Andy Lutter und Rudolf Roth, die seit 30 Jahren zusammenarbeiten, zeigen ihre sehr persönlichen Kompositionen.
26.04. *(19.30h) Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer*

GISELA SCHNEEBERGER
36 Stunden – die Geschichte vom Fräulein Pollinger
| MIT *Max Greger jun. (Klavier)*
: Bei Fräulein Pollinger in einer Bühnenfassung der sozialkritisch-satirischen Vorlage nach Ödön von Horvâth wird gleichzeitig bitterböse, tragisch und poetisch die Realität einer jungen Frau greifbar, die ihren kleinen Teil vom Glück sucht und dabei so manche Niederlage einsteckt. Auf ihrem Weg durch ein von der Wirtschaftskrise gezeichnetes München begegnet das arbeitslose Fräulein im Sommer 1928 unterschiedlichen Schicksalen jener Zeit, und mit ihnen den Männern.
28.04. *(11.00h) Prinzregententheater*

CANADIAN BRASS
| MIT *Burgstaller (Tromp), Hall-Tighe (Trom), Nelsen (Horn), Liarmakopoulos (Posaune), Daellenbach (Tuba)*
: Dunkler Anzug, kombiniert mit weißen Turnschuhen. So legendär wie ihr Outfit ist auch ihr Spielwitz – Markenzeichen aller Generationen des kanadischen Brass-Quintetts seit über 50 Jahren. Dank ihrer langen Erfolgsgeschichte verfügt auch die aktuelle Besetzung um Gründungsmitglied Chuck Daellenbach über eine riesige Fangemeinde weltweit sowie über unzählige speziell arrangierte Werke von Meistern des Barock und der Klassik, von Dixieland bis Latin, von Jazz bis Pop.
28.04. *(15.30h) Prinzregententheater*

Die Kraft der Musik:
MARKUS KREUL TRIFFT ARABELLA STEINBACHER
Gespräch. Musik. Genießen.
: Arabella Steinbacher ist eine der führenden Solistinnen unserer Zeit, die Publikum und Kritiker zum Schwärmen bringt. Die Tochter einer japanischen Sängerin und eines deutschen Musikprofessors beginnt im Alter von drei Jahren mit dem Geigenunterricht und erlebt bei einem Violinkonzert von Johann Sebastian Bach schon früh jenes Glücksgefühl, das sie nie mehr missen möchte. Musik ist für sie Inspiration und Meditation zugleich. Die Geige wird zur Schwester ihrer Stimme, der Bogen zum eigenen Atem. Mit Markus Kreul spricht Arabella Steinbacher nicht nur über ihr Leben und die Kraft der Musik. Gemeinsam mit dem Pianisten zeigt sie auch ihre große stilistische Vielfältigkeit, unter anderem mit Astor Piazzolla – dem argentinischen Tangorevolutionär, dessen Musik sie bereits als Elfjährige auf Inline-Skates und mit Walkman inspiriert hat.
30.04. *(19.00h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal*

MARTIN SCHMITT & FRIENDS
| MIT *Schmitt piano & vocal), Martin Frank (Wort), Roland Hefter (Gitarre & Gesang), die feisten (Gitarre, Ukulele, Gesang)*
: Der aktuelle deutsche Kabarettmeister und Klaviervirtuose Martin Schmitt hat sich bzgl. seiner Gästeschar wieder etwas besonderes einfallen lassen. Diesmal ist der mit dem Bayerischen Kabarettpreis und dem Prix Pantheon ausgezeichnete Senkrechtstarter Martin Frank mit von der Partie - nicht nur ein begnadeter Kabarettist, sondern auch hervorragender Organist und Sänger. Dazu gesellt sich der Münchner Kabarettist und Liedermacher Roland Hefter, der regelmäßig zusammen mit Monika Gruber auf Tournee ist. Ein Münchner Urgestein, dessen Popularität rasend zunimmt. Last but not least »die feisten«, ein mit Preisen (u.a. Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2022, Deutscher Kleinkunstpreis) überschüttetes Musikkabarett-Duo mit den wohl feinsinnigsten, humorvollsten und intelligentesten Texten, die zur Zeit in Deutschland zu hören sind.
01.05. *(19.00h) Isarphilharmonie*

STIMMFLUT- DIE A-CAPPELLA NACHT
| MIT *Viva Voce, Vocal Sampling & Robeat*
: Viva Voce, Deutschlands charmante A-cappella-Band, ist seit 25 Jahren Garant für stimmgewaltige Musik und mitreißende Konzerte. Einen Konzertabend lang werden die A-cappella-Großmeister im Prinzregententheater gemeinsam mit den mitreißenden Salsa-Rhythmen der kubanischen Gruppe Vocal Sampling für eine wahre Stimmflut sorgen. Die sechsköpfige Grammy-prämierte Gruppe vermag ausschließlich mit den stimmlich und manuell erzeugten Klängen das tonale Spektrum einer ausgewachsenen Salsa-Formation abzudecken. Den Abend komplettiert Europas amtierender Beatbox-Weltmeister, der Vokalakrobat Robeat. Unverwechselbar ist sein ganz eigener Stilmix aus Gesang und Comedy gepaart mit harten Techno-Beats, komplexen Drum-and-Bass-Rhythmen und smoothen Hip-Hop-Klängen.
02.05. *(20.00h) Prinzregententheater*

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für März/April ab sofort; Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März

EL TANGO
Herrera Tango Company
| MIT *Quinteto Pichuco (Tango Orchester), Roberto Herrera & Ani Andreani (Primer Bailarines), Estanislao Herrera (Special Guest Dancer)*
| CHOREO/REGIE *Roberto Herrera*
: »De corazón a corazón« (»von Herz zu Herz«) – so bezeichnen Argentinier ihren sinnlichen Tango. Und wie wahr: Wenn die Paare mit geschlossenen Augen, voller Hingabe und versunken in die Musik über die Tanzfläche schweben, scheinen sie sich direkt von ihren Herzen führen zu lassen. Im Gegensatz zum europäischen Tango basiert der Tango Argentino nämlich nicht auf festen Choreografien, sondern rein auf individuell aus dem Moment heraus entstehenden, improvisierten Körpersignalen des Führens und Folgens – und genau dies erfolgt hier mit dem Brustkorb statt mit Hüfte, Oberkörper und Armen. Eben von Herz zu Herz. Das macht den Tango Argentino unendlich sinnlich, verführerisch und spannend.
03.05. *(20.00h) Prinzregententheater*

BENEDICT MANNIGEL DANCE COMPANY
Moderner Ballettabend über Menschen, Tiere und Fabelwesen
: Unter dem Titel ‚FAUN(E). Images Fantastiques (frz. Fantastische Bilder)' vereint der Ballettabend verschiedenste Tanzstücke, die sich mit dem Menschlichen, Tierischen und Kreatürlichen auseinandersetzen. Als Bild und Projektionsfläche lässt der tanzende Körper fantastische Erzähllandschaften entstehen, in denen Bewegungen, Dynamiken und Farben die einzigen »Worte« sind.
04.05. *(19.30h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal*

Sonderaktion:
JEDERMANN RELOADED
| MIT *Philipp Hochmair und der Elektrohand Gottes*
: Philipp Hochmair, Meisterschüler von Klaus Maria Brandauer, bringt mit seiner Band »Die Elektrohand Gottes« seit einigen Jahren eine gewagte musikalische Version des Jedermanns auf die Bühne. Die brilliante Umsetzung wurde zum Kult und Philipp Hochmair der »Jedermann« der Salzburger Festspiele 2024.

In einem leidenschaftlichen Kraftakt schlüpft er in alle Rollen und macht Hugo von Hofmannsthals Stück zu einem vielstimmigen Monolog. Sein Jedermann ist ein Rockstar. Getrieben von Gitarrenriffs und experimentellen Sounds der Band »Die Elektrohand Gottes« verwandelt Hochmair das 100 Jahre alte Mysterienspiel in ein apokalyptisches Sprech-Konzert. Jedermann wird als Zeitgenosse erkennbar, der in seiner unstillbaren Gier nach Geld und Rausch verglüht. Das Thema ist zeitlos und zugleich ewig gültig: »Was bleibt von meinem Leben übrig, wenn es ans Sterben geht?«

»Der energetische Schauspieler fährt innerlich (und stimmlich) Achterbahn und macht aus dem alten Mysterienspiel einen mitreißenden Psychotrip als One-Man-Show. Hochmair lebt ihn, diesen Jedermann.« SZ
»Vergessen Sie die heilige Erlösungsshow auf dem Domplatz: Nur wenn Philipp Hochmair rockt, bebt das Herz von Jedermann.« Salzburger Nachrichten

Wir haben für Sie von Bell' Arte ein großes Sonderkontingent mit Sonderrabatt für die nahezu ausverkaufte Vorstellung bekommen.
04.05 *(20.00h) Prinzregententheater*

TOMATITO & MICHEL CAMILO
»Spain forever«
| MIT *Tomatito (flamenco guitar), Camilo (piano)*
: Flamenco-Stargitarrist Tomatito und Latin-Jazz-Star Michel Camilo, beides mehrfache Grammy- und Latin Grammy-Preisträger: Eine faszinierende Kombination aus »Flamenco Nuevo« und reichhaltigen Jazzharmonien mit den karibischen Aromen und Rhythmen der Dominikanischen Republik. Auf brillante Weise schwingt sich ihre faszinierende Musik immer wieder auf neue ultramelodische Höhen.
15.05. *(20.00h) Prinzregententheater*

MÁRCIO TUBINO & ARTet
»Quanticity«
| MIT *Márcio Tubino (ts, Asax), Josef Ressle (p), Chris Holzhauser (dr), Peter Cudek (b), Julian Hesse (tr)*
: Seit vielen Jahren ist der Brasilianer Márcio Tubino einer der gefragtesten Jazzmusiker Münchens. Als Saxophonist, Flötist, Percussionist, Komponist und Arrangeur hat er mit wichtigen Musikern der Jazzszene Europas zusammengearbeitet.
31.05. *(19.30h) Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer*

J. S. BACH: JOHANNES PASSION
| MIT *Arcis-Vocalisten & das Barockorchester »L'Arpa festante«, Gropper (Sopran), Börner (Altus), Poplutz (Tenor), Wörner (Bass)* | LEITUNG *Thomas Gropper*
: Auch nach 300 Jahren hat das große Oratorium nichts an seiner Faszination und musikalischen Größe eingebüßt. Sie ist – neben der »Matthäus-Passion« – die kürzere und zugleich dramatischere der beiden erhaltenen Passionskompositionen Johann Sebastian Bachs – ein zeitloses, fesselndes und faszinierendes Werk.
J. S. Bach: »Johannes-Passion« Oratorium für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 245
29.03. *(19.00h) Herkulessaal*

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für März/April ab sofort; Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März

BACH: MATTHÄUS PASSION
| MIT *Collegium Vocale Gent, Prégardien (Tenor, Evangelist), Boesch (Bass, Christus), Mields (Sopran I), Davidson (Sopran II), Cutting (Alto I), Shelton (Alto II), Hymas (Tenor I), Hymas (Tenor II), Krimmel (Bass I), MacLeod (Bass II)* | LEITUNG *Philippe Herreweghe*
: Er ist einer der hellsten Sterne am Firmament der Alten Musik: Philippe Herreweghe. Dabei studierte der Belgier nach Orgel, Klavier und Cembalo noch Medizin – doch für Herreweghe sollte schließlich doch nicht der Patient, sondern einzig die Musik im Vordergrund stehen.
Bach: Matthäus-Passion BWV 244
29.03. *(19.00h) Isarphilharmonie*

BEETHOVEN: SYMPHONIE NR. 9
| MIT *Münchner Symphoniker, Münchner Konzertchor, Münchner Oratorienchor, Schnoor (Sopran), Vermeulen (Mezzosopran), Szeili (Tenor), Kupfer (Bariton)*
| LEITUNG *Joseph Bastian*
: Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125 mit Schlusschor über Schillers Ode »An die Freude«
01.04. *(15.30h) Isarphilharmonie*

RUDOLF BUCHBINDER - Klavier
| LEITUNG *Santtu-Matias Rouvali*
: Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73
Schostakowitsch: Symphonie Nr. 10 e-moll op. 93
13.04. *(20.00h) Isarphilharmonie*

JAN LISIECKI - Klavier
| MIT *Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks* | LEITUNG *Radoslaw Szulc*
: Chopin: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-moll op. 11
Tschaikowsky: »Souvenir de Florence« d-moll op. 70
14.04. *(11.00h) Prinzregententheater*

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für März/April ab sofort: Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März

RAPHAELA GROMES - Violoncello
| MIT *Prager Symphoniker* | LEITUNG *Tomáš Brauner*
: Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur für Violoncello und Orchester op. 33
Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36
14.04. *(15.30h) Prinzregententheater*

MÜNCHNER SYMPHONIKER
| MIT *Roman Borisov (Klavier)* | LEITUNG *Joseph Bastian*
: Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-moll op. 23
Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«
15.04. *(19.30h) Isarphilharmonie*

SABINE MEYER – Klarinette
FATMA SAID - Sopran
| MIT *Malcolm Martineau (Klavier)*
: Die »Königin der Klarinette« trifft auf eine der faszinierendsten Sopranistinnen unserer Zeit: Begleitet von Malcolm Martineau am Klavier präsentieren Sabine Meyer und Fatma Said Werke von Mozart, Schubert (»Der Hirt auf dem Felsen«), Spohr, Lachner und Mendelssohn Bartholdy (»Auf Flügeln des Gesanges«).
15.04. *(20.00h) Prinzregententheater*

SHEKU KANNEH-MASON - Violoncello
| MIT *Royal Philharmonic Orchestra*
| LEITUNG *Vasily Petrenko*
: Wagner: Vorspiel zum 3. Akt »Die Meistersinger von Nürnberg«
Elgar: Konzert für Violoncello und Orchester e-moll op. 85
Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-moll op. 74 »Pathétique«
16.04. *(20.00h) Isarphilharmonie*

IVAN BESSONOV - Klavier
| MIT *Münchner Kammerorchester des Symphonieorchester, Yuki Kasai (Violine, Leitung)*
: Frenetisch fiel der Schlussapplaus bei Ivan Bessonovs letztem Rezital aus, Standing Ovations gab es nach weiteren Zugaben. Begeistert und staunende Zuhörer-Kommentare: »Der ist nicht von dieser Welt.«
Lars-Erik Larsson: »Little Serenade« G-Dur op.12
W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488
P.I. Tschaikowsky: „»Souvenir de Florence« d-Moll op.70
21.04. *(11.00h) Prinzregententheater*

WIENER SYMPHONIKER
| MIT *Gautier Capuçon (Violoncello)*
| LEITUNG *Petr Popelka*
: Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-moll op. 104
Strauss: »Don Juan« op. 20
Strauss: »Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28
22.04. *(20.00h) Isarphilharmonie*

MALION QUARTETT
| MIT *Alex Jussow (1.Violine), Miki Nagahara (2.Violine), Lilya Tymchyshyn (Viola), Bettina Kessler (Violoncello)* | LEITUNG *Philippe Herreweghe*
: Das Malion Quartett, ein vielseitiges und preisgekröntes Streichquartett der jungen Generation, zeichnet sich nicht nur durch internationale Konzerte aus, sondern auch durch innovative Ansätze in der Musikvermittlung.
L.v. Beethoven: Streichquartett op. 18/1 F-Dur
K. Szymanowski: Streichquartett Nr. 1 op. 37
J. Brahms: Streichquartett a-Moll op. 51/2
24.04. *(20.00h) Allerheiligen Hofkirche*

4. ODEONKONZERT
»Romantische Oktette«
| MIT *Meisterklassenstudent:innen der Hochschule für Musik & Theater München und ihre Professor:innen, Julia Fischer (Violine), Nils Mönkemeyer (Viola), Yen Ting Wang (Klavier), Heidi Baumgartner (Sopran)*
| KONZERTEINFÜHRUNG *Dr. Tobias Reichard*
: F. M. Bartholdy: Trio für Violine, Viola und Klavier c-Moll o.O.
M. Bruch: Oktett B-Dur für Streicher op. posth.
P. Ben-Haim: Drei Lieder nach Hans Bethge für Sopran, Cello und Klavier (1922)
F. M. Bartholdy: Oktett Es-Dur für Streicher op. 20
28.04. *(11.00h) Allerheiligen Hofkirche*

ISABELLE FAUST - Violine
| MIT *Bergen Philharmonic Orchestra*
| LEITUNG *Edward Gardner*
: Isabelle Faust wurde 1972 in Esslingen geboren. Nach einer Vielzahl von Ehrungen und als Solistin in vielen renommierten Orchestern erhilelt sie 2004 eine Professur in Berlin, die sie drei Jahre später aus Zeitnot abgab. Isabelle Faust spielt die „Sleeping Beauty“, welche auch „Dornröschen“ - Stradivari genannt wird. Baujahr der Geige ist 1704.
Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61
Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«
28.04. *(16.00h) Isarphilharmonie*

LUKAS STERNATH - Klavier
: Jubel im Musikverein für den Wiener Jungstar Lukas Sternath: Das ist bereits ein klingender Name. In 2022 hat er beim ARD-Musikwettbewerb exemplarisch abgeräumt: Erster Preis, Publikumspreis, Preis für die beste Interpretation des Auftragswerks sowie fünf weitere Sonderpreise. Seit 2022 studiert er in Hannover bei Igor Levit. Zu seinen weiteren Mentoren zählt Sir András Schiff. Lukas Sternath ist ECHO Rising Star der Saison 2024/25.
R. Schumann: Fantasie in C-Dur op.17
F. Schubert: Fantasie in C-Dur D 760 op. 15 »Wanderer-Fantasie«
F. Liszt: Années de Pèlerinage, Deuxième Année – Italie S. 161: Nr. 2 Il penseroso
F. Liszt: Klaviersonate in h-Moll, S.178
29.04. *(20.00h) Prinzregententheater*

PATRICIA KOPATCHINSKAJA - Violine
| MIT *Orchestre des Champs-Élysées*
| LEITUNG *Philippe Herreweghe*
: Mit ihrem unverwechselbaren Ansatz trifft die selbstbewusste, kreativ-virtuose Künstlerin Kopatchinskaja stets den Kern eines Werks und weißMit ihrer Tiefe und Brillanz sowie einem Quäntchen Humor und einem Hauch Theatralität neue Einsichten beim Publikum zu wecken.
Schumann: Ouvertüre zu »Szenen aus Goethes Faust«
Schumann: Konzert für Violine und Orchester d-moll
Brahms: Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90
02.05. *(20.00h) Isarphilharmonie*

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für März/April ab sofort: Verkauf für Mai ab Donnerstag, 21. März

MÜNCHNER SYMPHONIKER
| MIT *Johan Dalene (Violine)* | LEITUNG *Joseph Bastian*
: Mit Beginn der Spielzeit 2023/24 tritt Joseph Bastian das Amt des Chefdirigenten und künstlerischen Leiters der Münchner Symphoniker an und verspricht nach seinem „sensationellen Einstand", den die Abendzeitung ihm 2016 nach seinem Einspringen beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks attestierte, jetzt spannende und vielschichtige Konzerterlebnisse am Pult „seines" neuen Münchner Orchesters.
Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre zu »Ein Sommernachtstraum«
Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64
Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67 »Schicksalssymphonie«
05.05. *(15.30h) Isarphilharmonie*

Nymphenburgern Schlosskonzerte; 4 JAHRESZEITEN UND EINE NACHTMUSIK
| MIT *Nymphenburger Streichersolisten, Angelika Lichtenstern (Violine)*
: Nach dem Vorbild des legendären Berliner Amati-Ensembles der 1960er-Jahre formierten sich im Jahre 2005 erstklassige Solisten der etablierten Münchner Kammermusik- und Orchesterszene zu einem mitreißenden und dynamischen Streicher-Ensemble.
VIVALDI: Die vier Jahreszeiten
MOZART: Serenade G-Dur KV 525 (»Eine kleine Nachtmusik«)
MOZART: Salzburger Divertimento D-Dur KV 136
11.05. *(19.00h) Hubertussaal, Nymphenburg*

5. ODEONKONZERT
»Frühlingsrauschen«
| MIT *Meisterklassenstudent:innen der Hochschule für Musik & Theater München und ihre Professor:innen, Cristina Bianchi (Harfe), Heidi Baumgartner (Sopran), NN (Violoncello), NN (Klavier)*
| KONZERTEINFÜHRUNG *Dr. Tobias Reichard*
: P. Ben-Haim: A Star Fell Down nach Matti Katz für Stimme und Klavier (1970)
F. M. Bartholdy: Frühlingslied Op.62, 6
A. Nakada: Haru no Uta (Japanische Frühlingslieder)
C. Sinding: Frühlingsrauschen Op. 32, 3
A. Hasselmans: Chanson de Mai Op.40
E. Grieg: An den Frühling Op.43, 6
S. Natra: Music für Violine und Harfe
P. Ben-Haim: Poème for Harp
P. Hindemith: Sonate für Harfe
P.I. Tschaikowski: Mai (aus: Jahreszeiten op. 37a)
P. Ben-Haim: Trio für Flöte, Bratsche und Harfe
12.05. *(11.00h) Allerheiligen Hofkirche*

JUNGE MÜNCHNER SYMPHONIKER: FRÜHJAHRSKONZERT
| MIT *Arabella Purucker (Klarinette)*
| LEITUNG *Bernhard Koch*
: Das Amateurorchester aus Studentinnen und ältere4n MusikerInnen setzt sich aus 30-50 Personen zusammen und erfreut sich bei Volksbühnen-Mitgliedern seit Jahren großer Beliebtheit.
Rimsky Korsakov: Scheherazade op. 35
Kulius Ritz: Konzert für Klarinette und Orchester
12.05. *(19.00h) Herkulessaal*

DANIEL LOZAKOVICH - VIOLINE
| MIT *Beethoven Orchester Bonn* | LEITUNG *Dirk Kaftan*
: Daniel Lozakovich »spielt schon jetzt wie ein Großer – oder, vielleicht sollte man das eher so sagen: wie einer der Alten. Im Ton schwingt etwas von der romantischen Wärme seiner Vorbilder Christian Ferras oder Jascha Heifetz mit«, so das Hamburger Abendblatt.
Beethoven: Ouvertüre Nr. 3 zu »Leonore« op. 72b
Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64
Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92
13.05. *(20.00h) Prinzregententheater*

DANIIL TRIFONOV - KLAVIER
| MIT *Orchestra dell´Accademia Nazionale di Santa Cecilia Roma* | LEITUNG *Jakub Hrůša*
: Gershwin: »Cuban Overture«
Gershwin: »Concerto in F«
Rachmaninow: Symphonische Tänze op. 45
16.05. *(20.00h) Isarphilharmonie*

FÜHRUNGEN

:Kartenverkauf für April ab sofort

Stadtplanung einmal erfolgreich: DIE BORSTEI
Stadtrundgang durch das denkmalgeschützte Viertel aus den 20er Jahren mit Andreas Rümmelein
: Im Stadtrundgang besichtigen wir die Vision eines Münchner Unternehmers, die richtungsweisend hätte sein können. Dem dazugehörigen Museum statten wir ebenfalls einen Besuch ab. Es führt dessen Leiter Andreas Rümmelein.

Der Bauunternehmer Bernhard Borst erwarb 1922 ein Grundstück an der Dachauer Straße für seine Firma. Auch eine Wohnsiedlung sollte hier entstehen. Nachdem ein Wettbewerb nicht zu seiner Zufriedenheit ausfiel, plante er das Viertel selbst. Es entstanden in den Folgejahren mehrere um Höfe angeordnete, durch Gewölbe und Durchfahrten verbundene Wohnhäuser. Mit dem Bau der Borstei verwirklichte der Unternehmer Borst ein Ideal: »So suchte ich die Wohnfrage zu lösen: Das Schöne des Einfamilienhauses mit dem Praktischen einer Etagenwohnung zu verbinden. Dabei wollte ich alles auf die Entlastung der Hausfrau und auf die Gesundheit der Menschen abstimmen.« Daneben war die Verwebung von Kunst und Natur von großer Bedeutung für Borst und den Entwurf der Anlage. So finden sich in den Freianlagen verschiedene Skulpturen und Reliefs sowie Fresken an den Gebäuden.

Borst schuf eine Mustersiedlung, die auch heute noch eine stadtplanerische Qualität aufweist, die in München heute ihresgleichen sucht. Seine Idee, dass auch andere Projekte nach seinem Muster in München umgesetzt würden, sollte sich leider nicht erfüllen. Die Idee der Nutzungsmischung und die Verbindung von Kunst und Natur, Ruhe und Idyll, entlarvt die heute so einfallslose Baupolitik in München.
15.04. *(17.00h, 9,50- EURO)*
Treffpunkt am Eingang zur Borstei gegenüber der Tram-Haltestelle Borstei (Tram 20, 21)

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Mittwoch, 20.März

Hinter den Kulissen:
IM SÜDDEUTSCHEN VERLAG
: Pünktlich zum Druckbeginn der Süddeutschen Zeitung beginnt die Führung durch »eine der modernsten Zeitungsdruckereien in Europa«. Die Logistik, die hinter einem tagesaktuellen Zeitungsdruck steht, der tägliche Versand in alle Teile Deutschlands und die ganze Welt, ist faszinierend. Wir erfahren mehr über das tägliche Zeitungsgeschäft und sehen die riesige Druckmaschine aus nächster Nähe. Treffpunkt ist am Haupteingang der Druckerei.
23.04. / 24.04. *(jeweils 16.45h, 5,- Euro Unkostenbeitrag)*
Anfahrt zur Zamdorfer Straße 40: öffentlich mit der S-Bahn bis Berg am Laim, unter der Unterführung der Truderinger Straße folgen bis zur Autobahn, direkt vorher links in die Zamdorfer Str., erstes Gebäude links (gut 5 Minuten Gehzeit), Parkplätze sind knapp, im Notfall mit dem Auto vom Beginn an an der Passauer Autobahn entlang, folgen bis zur Hausnummer 40)

Hinter den Kulissen:
GROSSMARKTHALLE MÜNCHEN
: Die Großmarkthalle ist nach Rungis bei Paris und Barcelona der drittgrößte kommunale Markt Europas, seit über 200 Jahren in Betrieb und seit 1902 am bestehenden Standort. Auch wenn die Bedeutung der Großmarkthalle wegen der Direktbelieferung von Supermärkten in den letzten Jahrzehnten abgenommen hat, gelangt doch die frischeste Ware von hier auf den Viktualienmarkt und zu vielen kleineren Lebensmittelhändlern. Zudem sind auch der Blumenhandel und internationale Feinkosthändler am Areal ansässig. Wir besuchen die Markthallen während des laufenden Betriebes.
02.05. *(8.30h, 17,- EURO); Dauer etwa 2h*
Treffpunkt kurz vorher am Westtor in der Thalkirchner Straße am Ende der Oberländerstraße, Bus 132 Haltestelle Großmarkthalle oder etwa 5 Gehminuten von der U3/6 Implerstraße

THE GIFT
Großzügigkeit und Gewalt in der Architektur
Führung im Architekturmuseum in der Pinakothek der Moderne mit Dr. Wohlmann
: Architektonische Schenkungen gibt es überall: Wohlhabende Philanthropen finanzieren Bibliotheken, humanitäre Organisationen spenden Notunterkünfte, landwirtschaftliche Betriebe werden durch Entwicklungshilfegelder gefördert, islamische Stiftungen finanzieren Moscheen und Stadien werden im Rahmen von diplomatischen Almosenoffensiven übergeben. Derart eingebettet in religiöse und imperialistische Traditionen des Schenkens beeinflussen architektonische Geschenke Urbanisierungsprozesse auf der ganzen Welt. Diese Ausstellung beleuchtet geschenkte Gebäude – von spektakulär zu gewöhnlich, von extravagant zu tatsächlich nützlich –, die aufzeigen, wie die ungleichen Beziehungen zwischen Gebendem und Empfangendem in sowohl Wohltat als auch in Gewalt resultieren können. Was sind die Vorteile eines Architekturgeschenks und wie könnte es Schaden anrichten? Wir dokumentieren, wie das Geben und Empfangen von Architektur die Produktion dieser Gebäude beeinflusst und wie Programm, Design, Materialität sowie Arbeitsverhältnisse am Bau davon betroffen sind. Wir berücksichtigen den wirtschaftlichen Gewinn und politischen Einfluss der Spender. Wir untersuchen, ob architektonische Schenkungen Gegenleistungen erfordern und, falls ja, was ein solches Gegengeschenk ausmacht. Wir gehen der Frage nach, ob die jeweiligen Verpflichtungen der Empfänger und Geber nach Gebäudevollendung weiter bestehen. Wie sieht das weitere Leben für ein geschenktes Gebäude aus und wie wird es von lokalen Gemeinden angenommen, gepflegt und benutzt?
07.05. *(15.00h) , 26,- EURO inkl. Eintritt)*

125 JAHRE SIMPLICISSIMUS
Literarischer Spaziergang durch Alt-Schwabing
Führung mit Georg Reichlmayr
: Die Kunststadt München fand im Vorort Schwabing ihr „bayerisches Montmartre“. Hier lebte und arbeitete die künstlerische Avantgarde, entstanden die ersten Kabaretts, wurden Kunst- und Literaturzeitschriften verlegt und Literatur von Weltrang geschaffen. Herausragend ist das literarische Werk Heinrich Manns und Thomas Manns, das größtenteils in Schwabing entstand und immer wieder einen besonderen Bezug zu München hat. Ludwig Thoma war für viele Jahre leitender Redakteur des „Simplicissimus“ und schrieb dafür zahlreiche Gedichte und Geschichten. 1896 erschien die erste Ausgabe der berühmten Satirezeitschrift.
08.05. *(10.30h) , 18,- EURO)*

Hinter die Kulissen:
Führung durch das HAUPTZOLLAMT
: Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersberger Brücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Ähnlich der Borstei ist der Gebäudekomplex , der auch Wohnungen der Angestellten und Unterbringungsmöglichkeiten für Pferde und Fuhrwerke beinhaltet, ein durchdachter eigener kleiner Kosmos, der Anfang des 20. Jahrhunderts vor die Tore der Stadt gebaut wurde. Was zwischen Kaiserreich, vielen Zwischennutzungen und heute mit dem Gebäude und dem deutschen Zollsystem geschehen ist, erfahren wir im Rundgang durch das sehenswerte Jugendstilensemble.
17.05. *(15:00h-17:30h, 9,50 EURO,) Es gibt viele Treppen zu steigen und durchaus eine gewisse Strecke zurück zu legen. Treffpunkt am Haupteingang des Hauptzollamtes München, Landsberger Str. 124, 80339 München am TOR 1 (braune Eingangstüre). Anfahrt mit der S-Bahn Donnersberger Brücke oder Haltestelle Trappentreustraße für MetroBus 53 und 63; Tram 18 und 19. Auch Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände für die Dauer der Führung vorhanden.*

Stadtrundgang:
NEUHAUSEN
mit Walter Müller
: Das alte Dorf Neuhausen, das etwa zur gleichen Zeit wie München im 12. Jahrhundert erste Erwähnung fand, verbindet die Münchener Altstadt mit den Schlossanlagen von Nymphenburg. Die Führung bleibt außerhalb des Mittleren Rings - so betrachten wir die großstädtischen Gründerzeitgebäude und die Villen des betuchten Bürgertums rund um den Rotkreuzplatz. Wir widmen uns natürlich auch neueren Gebäuden wie der Herz-Jesu-Kirche und werfen einen Blick über den Kanal hinaus nach Gern.
22.05. *(16:00h, 10,50 EURO) Treffpunkt am Rotkreuzplatz (U1, Tram 12) am Brunnen vom "Steinernen Paar"*

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung
: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung
: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Kartenbestellung und Programm
: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung
: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne
münchen

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Anzahl Personen

empfohlen von

Name, Vorname

Name, Vorname Kontoinhaber

Straße, Hausnummer

IBAN

PLZ, Wohnort

BIC

Bank

Telefon tagsüber

Kontonummer

Bankleitzahl

Emailadresse

Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

Datum, Unterschrift

☐ **NEWSLETTER** *Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.*

LASTSCHRIFTVERFAHREN *Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de

REDAKTION & ANZEIGEN
Bernhard Müller, Alexandra Zovic
T 089 54 59 740
info@volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG
Volksbühne München e.V.
KNR: 699 29 00, BLZ: 700 202 70,
Hypo-Vereinsbank München,
IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00
BIC: HYVEDEMMXXX

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR	8.30h – 16.00h
DI	8.30h – 14.00h
DO	8.30h – 18.00h

TITEL KONZEPT & DESIGN
Birgit Mayer
www.bureaumayer.de
Foto: Bernhard Müller

DRUCK
Die Ausdrucker UG
www.dieausdrucker.de